

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

28. HEIDELBERGER LITERATUR TAGE

01.–05. JUNI

UNIVERSITÄTSPLATZ HEIDELBERG

UND ONLINE

Programm



Weitere Informationen auf
Facebook, Instagram, Twitter und im Podcast.

 Heidelberg



HEIDELBERGER LITERATURTAGE

An fünf Tagen, von Mittwoch 01. Juni bis Sonntag, 05. Juni, präsentiert die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg mit über 70 Veranstaltungen renommierte deutschsprachige und internationale Autorinnen und Autoren und ihre literarischen Werke.

Neben klassischen Lesungen gibt es ein breites Angebot an Workshops, Podiumsgesprächen und interaktiven Formaten. Am Donnerstag findet der 8. Heidelberger Maghrebttag statt. Für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulen wird ein tägliches Literaturprogramm angeboten (siehe 🗺️).

Das Festival findet nach zweijähriger Pause im Spiegelzelt und somit im Herzen der Heidelberger Altstadt und auf dem gesamten Universitätsplatz statt. Das Programm vor Ort ist mit dem Symbol 📍 gekennzeichnet.

Dank der Förderung der Kulturstiftung des Bundes können die besten digitalen und interaktiven Literatur-Angebote der letzten beiden Jahre vorgestellt werden. So werden auch viele Veranstaltungen aus dem Festzelt live gestreamt oder nur digital angeboten (siehe 🌐).

Im Spiegelzelt präsentieren zudem lokale Literaturakteure ihre Angebote. Auch das beliebte Open-Air-Wohnzimmer von StadtLesen ist wieder dabei. Neben dem Hauptprogramm sind auch viele lokale Künstlerinnen und Künstler auf der Außenbühne von StadtLesen vertreten.

Siehe Seite 66 – 69.

Tickets können Sie in den Heidelberger Buchhandlungen und online unter www.heidelberger-literaturtage.de erwerben (Seite 82).

Ein Teil des Programms ist kostenfrei.

INHALT

GRUSSWORTE	S. 5
MITTWOCH	S. 13
DONNERSTAG	S. 19
FREITAG	S. 27
SAMSTAG	S. 37
SONNTAG	S. 51
EXTRAS UND RAHMENPROGRAMM	S. 62
EINTRITTSPREISE UND TICKETS, VERANSTALTUNGORT UND WEITERE INFORMATIONEN	S. 82
FÖRDERER, PARTNER UND UNTERSTÜTZER	S. 89

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



dive_in
Programm für digitale
Interaktionen



Darmstädter Hof
CENTRUM

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

**stadtwerke
heidelberg**

HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank

Gefördert durch
 Die Bundesregierung
Ministerium für Kultur und Medien
**HELD
STÄRKE
KULTUR**

Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Heidelberg

 **Deka**
Investments

Jetzt auch mit

offensiver

Anlagemöglichkeit!



DekaBank Deutsche Girozentrale. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf <https://www.deka.de/privatkunden/kontaktdaten/kundenbeschwerdemanagement>. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe

GRUSSWORT

OBERBÜRGERMEISTER

PROF. DR. ECKART WÜRZNER

Liebe Gäste, liebe Literaturfreunde,

Kann ein literarisches Festival agiles Arbeiten lernen? Im Fall der Heidelberger Literaturtage, die 2022 zum 28. Mal stattfinden, lautet die Antwort jedenfalls: Ja! Denn das Festival, unverzichtbarer Bestandteil der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg, hat sich in den vergangenen zwei Jahren als so anpassungsfähig wie beständig erwiesen. 2020 musste es in kürzester Zeit von einem analogen Format in ein reines Online-Format umgewandelt werden – und das mit Erfolg. 2021 fand das Festival als hybride Ausgabe kurzfristig Obhut im Augustinum im Emmertsgrund. 2022 aber kehrt das Festival endlich zurück in das historische Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz und zeigt, was es dazu gelernt hat: physisch und vor Ort, mit vielen Gästen aus Deutschland und der ganzen Welt. Freuen darf man sich etwa auf die isländische First Lady Eliza Reid, die ihr aktuelles Buch über Geschlechtergerechtigkeit mit im Gepäck hat. Aus Pakistan begrüßen wir den Künstler Usman Saaed – und der Maghreb-Tag feiert sein Revival. Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem Lyriker Lutz Seiler, der 2015 die Heidelberger Poetikdozentur innehatte.

Das Festival wird aber zugleich – gerade im Kinder- und Jugendprogramm – die Bühne frei machen für digitale, interaktive Lese-

Erlebnisse. Denn die Heidelberger Literaturtage verstehen sich nicht zuletzt auch als wichtiger Akteur der Lese- und Literaturvermittlung. In den letzten beiden Jahren wurden viele interaktive digitale Formate entwickelt, die auch in diesem Jahr wieder einen Platz im Programm finden.

Mein Dank gilt deshalb allen Beteiligten, Partnern und Institutionen, deren Unterstützung auch 2022 den Heidelberger Literaturtagen zugutekam und -kommt. Mein Dank gilt dem Künstlerischen Beirat, der in immer wechselnder Besetzung, aber mit unverbrüchlichem Einsatz erneut ein hochkarätiges Programm entworfen hat. Er gilt dem Produktionsleiter des Festivals, Georg Bachmann. Und er gilt den hiesigen Verlagen und Buchhandlungen, die uns allen Widernissen zum Trotz weiterhin mit dem schönsten Gut beschenken: der Literatur – und dem gedruckten Buch.

Das Heidelberger Publikum – da bin ich mir sicher – wird dieses Geschenk 2022 bis zur Neige auskosten. Das Festival und alle anreisenden Künstlerinnen und Künstler wiederum freuen uns auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen allen. In diesem Sinne: Mögen die Heidelberger Literaturtage 2022 ein Buchstaben-Fest werden, von A wie analog bis Z wie Zugabe.

Ich wünsche gutes Gelingen!



Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



SHOPPING MITTEN IN HEIDELBERG



**Wir unterstützen
die Heidelberger
Literaturtage**



Darmstädter Hof

CENTRUM

**Liebe Literaturfreundinnen,
liebe Literaturfreunde,**

die Heidelberger Literaturtage sind seit 28 Jahren ein jährlicher Höhepunkt im kulturellen und literarischen Leben Heidelbergs und des Landes Baden-Württemberg. Seit 2014 sind sie wichtiger Bestandteil der internationalen Aktivitäten Heidelbergs als „UNESCO City of Literature“ im Rahmen des „UNESCO Creative Cities Netzwerk“. Gleichzeitig sind die Literaturtage einmal im Jahr ein zentraler und wichtiger Begegnungsort mitten in der Stadt für die Heidelbergerinnen und Heidelberger, das literaturinteressierte Publikum aus der Region und darüber hinaus. Das Festival überzeugt mit seinem facettenreichen und sorgfältig kuratierten Veranstaltungsprogramm. Jahr für Jahr präsentiert das Festival die lang gewachsenen Traditionen der Stadt – und bietet zugleich eine faszinierende Palette zeitgenössischer Literatur, die die aktuell wichtigen und interessanten Stimmen in Heidelberg versammelt und auch schwerpunktmäßig internationale Autorinnen und Autoren präsentiert.

Das Festival versteht sich jedes Jahr als Plattform für den Austausch über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Die Ereignisse in den letzten Wochen führen uns vor Augen, dass das Bewusstsein und das Verständnis für andere Kulturen in Europa und in der Welt die grundlegende Basis für ein friedliches Zusammenleben sind.

Ein integraler Bestandteil der Literaturtage ist das breite Angebot an Lese- und Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche. Wie schön, dass die diesjährigen Heidelberger Literaturtage diese Zielgruppe mit einem verstärkt digitalen und interaktiven Programm noch engagierter an die Literatur heranführen möchten.

Mein Dank gilt allen am Festival beteiligten Akteurinnen und Akteuren der UNESCO City of Literature. Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern anregende und inspirierende Begegnungen miteinander, mit Autorinnen und Autoren und der ganzen Fülle der Literatur.



Theresia Bauer MdL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Liebe Literaturfreundinnen und -freunde, liebe Literaturinteressierte,

Literatur ist in Heidelberg allgegenwärtig. Wir freuen uns daher sehr auf die Literaturtage 2022, die nach einem rein digitalen Format in 2020 und einem Hybrid-Programm in 2021 in diesem Jahr wieder ein Ort der persönlichen Begegnung sein können.

Nicht nur Literatur ist in Heidelberg allgegenwärtig. Energie auch. Und es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten. Energie treibt uns an. Sie ist vielfältig. Eine Kraft, die etwas bewirken kann – in Form von Wind, Wasser, Licht, gespannten Federn, Batterien oder warmen Heizkörpern. Sie nutzt der Gemeinschaft als auch jedem einzelnen – im täglichen Leben.

Auch in der Literatur stecken Kraft und Energie. Ihre vielfältigen Genres und Ausdrucksformen inspirieren, fördern Ideen, erweitern unseren Horizont. Die Literatur

begleitet uns ebenfalls im Alltag. Sie bewegt die Welt und die Menschen und bringt deren Erfahrungen in unseren persönlichen Lebensbereich.

Umso schöner, dass die Literaturtage unser kulturelles Leben bereichern – über das wunderbare Spiegelzelt wieder deutlich im Stadtbild sichtbar. Kultur ist ein Teil unserer Lebensqualität, und mit unserem Engagement dafür wollen wir uns über unseren Versorgungsauftrag hinaus für ein lebendiges Miteinander in der Gesellschaft einsetzen, in der unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Beschäftigten leben und arbeiten. Deshalb unterstützen wir Initiativen sowie herausragende Ereignisse in unserer Region – und seit 2010 auch und sehr gerne die Heidelberger Literaturtage.

Wir freuen uns auf ein Programm von vielen für viele. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude bei den Veranstaltungen sowie anregende, energiegeladene und inspirierende Begegnungen.

Michael Teigeler
Stadtwerke Heidelberg



Literatur – sie entführt uns in fremde Welten, bringt uns in Kontakt mit anderen Meinungen oder Kulturen, erregt unsere Phantasie. Sie hilft, Verständnis zu entwickeln, konträre Meinungen zu verstehen, lässt uns Verbindungen knüpfen. Manchmal, da unterhält sie einfach nur. Gerade in turbulenten Zeiten, kann sie ein Rückzugsraum sein, um für die eigenen Gedanken Ruhe und neue Kraft zu finden. Als Sparkasse Heidelberg unterstützen wir deshalb die Heidelberger Literaturtage 2022 mit großer Freude.



Rainer Arens

Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Heidelberg

„Heidelberg wieder zu sehen muss wunderbar sein, nur daran zu denken versetzt mich in einen ganz eigenen Zustand.“ sagte Heinrich Heine bereits 1832 in einem Brief-Entwurf an M. v. Willemer. Heidelberg wurde bereits von vielen Dichtern, Literaten und Kreativen in seiner Schönheit und Einzigartigkeit als Inspirationsort empfunden. Aus diesem Grund freue ich mich sehr darüber, dass die Stadt Heidelberg als UNESCO-Literaturstadt zum 28. Mal die Heidelberger Literaturtage in der Stadt begrüßen darf. Auch freue ich mich, dass das Festival sowohl im beeindruckenden Spiegelzelt mit seiner ganz eigenen Atmosphäre als auch online gezeigt wird. Lesen bildet. Lesen verbindet. Lesen hilft die Welt mit anderen Augen zu sehen. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Heidelberger Literaturfestival 2022.



Jacqueline Brunner

Center Managerin
Darmstädter Hof Centrum

Wir, die Heidelberger Volksbank, haben uns sehr gefreut, als im Dezember 2014 unsere Stadt Heidelberg zur „UNESCO City of Literature“ ausgezeichnet wurde.

Seitdem unterstützen wir als regionale Bank vor Ort die Heidelberger Literaturtage, als das Festival zum Thema Literatur in Heidelberg. Wir freuen uns jedes Jahr auf das spannende Programm mit wechselnden Formaten und den Austausch mit Literaturbegeisterten in den Veranstaltungen.

Dem Festivalteam wünschen wir viel Erfolg und einen guten Verlauf.



Felix Pörtl

Vorstandsmitglied der
Heidelberger Volksbank



Action ist ganz dein Ding?

Du hast Lust, Teil von den Heidelberger Young Stars zu werden und mit uns coole Events zu erleben, Gutscheine zu bekommen und vieles mehr?

Dann sei dabei. Wir freuen uns auf dich! Mitmachen können alle von 7 - 17 Jahren.

Werde zum Heidelberger Young Star!



HEIDELBERGER VOLKSBANK
Eure Bank



SCAN ME

heidelberg-volksbank.de/youngstars

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

wir begrüßen Sie herzlich zu den 28. Heidelberger Literaturtagen – und zwar:

„Zurück im Zelt!“ Zurück in das traditionelle Spiegelzelt, den angestammten Ort der Heidelberger Literaturtage. Zugleich haben wir die vergangenen zwei Jahre genutzt, um den digitalen Raum – der uns 2020 erstmals neue Zugänge ermöglichte – weiter zu erforschen. Das Resultat präsentieren wir mit der diesjährigen Ausgabe der Heidelberger Literaturtage: Sie verbindet die virtuelle Welt mit traditionellen Veranstaltungsformaten im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz.

Über 60 Veranstaltungen mit nationalen und internationalen Autorinnen und Autoren wie Ursula Krechel oder Lutz Seiler sowie bilinguale Lesungen u.a. mit Jean-Philippe Toussaint und Judith Rossell bereichern 2022 unser Festival. Wie jedes Jahr werden diese Lesungen ergänzt durch Veranstaltungen, die wir der Kooperation der UNESCO City of Literature Heidelberg mit weiteren UNESCO-Literaturstädten verdanken. So begrüßen wir u.a. aus Reykjavik die Autorin – und First Lady Islands – Eliza Reid und setzen das Projekts rund um das „Tagelied“ fort, dieses Mal mit Autorinnen und Autoren aus Granada.

Schulklassen und Familien erwartet ein großes Angebot an Lesungen und Workshops. Die Veranstaltungen am Donnerstag- und Freitagvormittag können Schulklassen bei freiem Eintritt besuchen.

Wir freuen uns, dass das begleitende Rahmenprogramm endlich wieder das rund um das Spiegelzelt angelegte öffentliche Lese-Wohnzimmer mit Sitzsäcken und vielen Büchertürmen einrichtet und neben einer großen Auswahl an Stadtführungen und Ausstellungen auch Kurz-Auftritte und Lesungen auf der Außenbühne ermöglicht.

Dank der Förderung der Kulturstiftung des Bundes mit dem Programm „dive in“, können wir Zusatzworkshops, Ausstellungen und Gespräche in digitalen Formaten realisieren und einen Großteil der Lesungen live online übertragen. In Chaträumen laden wir zum Gespräch mit beteiligten Autorinnen und Autoren sowie Künstlerinnen und Künstler und anderen Besuchern ein oder bieten die Möglichkeit, signierte Bücher online zu erwerben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zusehen und Zuhören!



Georg Bachmann
Produktionsleitung

Künstlerischer Beirat

Beate Frauenschuh (Stadtbucherei Heidelberg), Evelyn Gangl (Kinder.Literatur.Projekte.), Regina Kaiser-Götzmann und Nina Emmert-Neumann (Bucherstube an der Tiefburg), Ulrike Kemna (Deutsch-Französischer Kulturkreis Heidelberg, Französische Woche), Jens Krumeich (Germanistisches Seminar der Universität Heidelberg), Marion Tauschwitz (Biografien, Essayistin, Lyrikerin, Romanschriftstellerin), Dr. Andrea Edel/Phillip Koban/Claudia Kramatschek (Kulturamt Heidelberg)

Kuratoren im Programm dive in – Bühne frei für digitale Literaturerlebnisse

Evelyn Gangl (Workshops, Instabook und Spaziergang per App), Santiago Gomez (Sonderprogramm digitale Vielfalt), Henning Schonenberger (Das Buch als vernetzter Wissensraum, Frank Habrik (Projektleiter dive in)

Produktionsleitung: Georg Bachmann, Elisa Kulzer (Assistenz)



BÜCHERSTUBE AN DER TIEFBURG



Bücherstube an der Tiefburg • Dossenheimer Landstraße 2 • 69121 Heidelberg-Handschuhsheim
Telefon 06221/475510 • info@buecherstube-tiefburg.de • www.buecherstube-tiefburg.de

BE BUCHHANDLUNG AM EICHENDORFFPLATZ

Buchhandlung am Eichendorffplatz

Karlsruher Straße 50, 69126 Heidelberg-Rohrbach

Tel.: 06221 / 37 38 37

info@buchhandlung-eichendorffplatz.de

www.buchhandlung-eichendorffplatz.de



18.00 Uhr
Eintritt frei

Eröffnung in
deutscher Sprache



Im Spiegelzelt

Begrüßung

Georg Bachmann

Produktionsleiter der Heidelberger Literaturtage

Dr. Andrea Edel

Leiterin des Kulturrats der Stadt Heidelberg und
Koordinatorin der UNESCO City of Literature Heidelberg

Katharina Borchardt

Festivalmoderation



Grußwort

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



Eliza Reid

Schriftstellerin und First Lady of Island



Jesús Ortega

Direktor der UNESCO City of Literature Granada

Festivalmoderation



Katharina Borchardt ist Literaturredakteurin und Moderatorin bei SWR2. Außerdem arbeitet sie als freie Kritikerin. Sie ist ständiges Jurymitglied der Bestenliste „Welttempfänger“, die viermal jährlich die besten Übersetzungen aus Afrika, Asien und Lateinamerika auszeichnet.



Evelyn Gangl unterrichtet Literaturdidaktik an der PH Heidelberg. Außerdem berät sie Bibliotheken, Kindergärten und Schulen bezüglich Leseförderung und arbeitet freiberuflich als Referentin für Kinder- und Jugendliteratur, u. a. in Projekten der Stiftung Lesen. Im Rahmen der Heidelberger Literaturtage engagiert sie sich für die Zusammenstellung des Kinder- und Jugendliteraturprogramms.

Künstlerische Beiträge

Inga Bachmann: Zwischen Chanson und Kabarett und quer durch die Themen unserer Zeit: Mit rasantem Wortwitz malt INGA BACHMANN Szenen, die ins Absurde kippen, und legt schonungslos die Abgründe des Alltags frei. Es geht um Fernbeziehungen und Feindbilder, um Lebenslügen, Liebe und Laubbläser. Die Texte sind bissig, frech, dabei oft humorvoll und unerwartet poetisch. Inga Bachmann „balanciert auf dem schmalen Grat zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit, zwischen Logik und Absurdität“ (RNZ). Dazu begleitet sich die Heidelberger Liedermacherin virtuos mit Gitarre und Ukulele, mit Beatboxing und Looper.

www.ingabachmann.de



MITTWOCH

Moritz Konrad ist Poetry-Slammer, Moderator und bildender Künstler. In seinen Texten zerdenkt er sowohl politische wie private Themen und versucht, Kompliziertes zu vereinfachen, und macht Einfaches kompliziert. Er zweifelt an gesellschaftlichen Entwicklungen, sozialen Konventionen, an seinen Mitmenschen, aber vor allem an sich selbst. Moritz Konrad lebt und arbeitet in Karlsruhe und gehört dort zur Stammbesetzung der Lesebühne „An Wort und Stelle“. 2019 wurde er Rhein-Neckar-Meister im Poetry Slam.

www.moritzkonrad.de



DONNERSTAG

Alma Viva: Beim Instrumental-Duo „Alma Viva“ (port. für „Lebendige Seele“) begegnen sich verschiedene musikalische Welten: Eva Stortz trifft mit klassischer Konzertvioline auf den Gitarristen und Chapman-Stick-Spieler Frank Ströber, der seine Wurzeln in Rock und Jazz hat. Aus beiden Welten fließen Inspirationen ein und so entwickelt sich ein ganz eigenes Klanggewebe.



FREITAG

SAMSTAG

Für die Literaturtage Heidelberg wählten die Musiker ein klassisches Stück aus: Bachs Konzert für zwei Violinen in eigener Bearbeitung für Violine und Chapman-Stick.

www.alma-viva.jimdo.com

SONNTAG



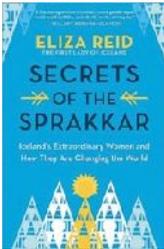
19.00 – 20.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung und Gespräch
in englischer Sprache



unesco

Members of
the Creative Cities Network



Eliza Reid „Secrets of the Sprakkar“

Geschlechtergerechtigkeit oder Was die Welt von Islands Frauen lernen kann

Island ist der beste Ort der Welt für Frauen – aber warum? Eliza Reid, in Kanada geborene First Lady von Island, hat ein Buch geschrieben über die Gleichstellung der Geschlechter – und ihren eigenen Einsatz für eine gerechtere Welt.

„Secrets of the Sprakkar“ (Geheimnisse der Sprakkar) befasst sich mit Islands Erfolg bei der Gleichstellung der Geschlechter. „Sprakkar“ wiederum ist ein altes isländisches Wort und bedeutet außergewöhnliche Frauen. Wir erfahren, was es bedeutet, sich als Frau in der Welt zu bewegen. Und was wir alle über Fairness und (Geschlechter-)Gerechtigkeit vom isländischen Modell lernen können. Reid wird auch über das literarische Erbe und die aktuelle Literaturszene des Landes berichten: Reykjavík ist seit 2011 ebenfalls UNESCO-Literaturstadt. 2021 fand dort das Jahrestreffen der UNESCO Cities of Literature statt. Das Gespräch führt die Schriftstellerin Jagoda Marinić, selbst eine engagierte Verfechterin für starke Frauen.

Eliza Reid wuchs in der Nähe von Ottawa auf und absolvierte ihr Studium in Oxford. 2003 zog sie wegen ihres späteren Ehemanns nach Island. Am 1. August 2016 trat dieser sein Amt als isländischer Staatspräsident an. Seitdem setzt Reid sich als First Lady für die Gleichstellung der Geschlechter ein sowie für Islands Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

Jagoda Marinić lebt in Heidelberg. Sie leitet das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg und kämpft schon lange für kulturelle Diversität und mehr Rechte von Frauen.

Im Anschluss

20.30 – 20.50 Uhr

Auftritt Inga Bachmann
auf der Außenbühne,
siehe Seite 66.

Julia von Lucadou „Tick Tack“

Nach ihrem Debüt „Die Hochhauspringerin“ das neue Buch von Julia von Lucadou: ein kluger Roman über unsere Gegenwart – auf perfide Weise unterhaltsam und verunsichernd.

Bevor sie sich auf die U-Bahngleise legt, kündigt Mette, 15, in TikTok-Videos ihr Vorhaben an. Niemand reagiert – gerettet wird sie trotzdem. Der Selbstmordversuch verwirrt ihr privilegiertes Umfeld: Bislang hat sie professionell die Leistung des hochbegabten Kindes abgeliefert – Mettes Strategie, um unter dem Radar einer Welt zu bleiben, deren Verlogenheit sie frustriert. Dann lernt sie Jo kennen, zehn Jahre älter, brillant und voller Wut, ein Verbündeter. Als Anti-Influencer hat er sich ein Following aufgebaut und rekrutiert Mette für den Kampf gegen den Mainstream. Ein Spiel beginnt, dessen Regeln sie nicht durchschaut.

Mit gleißender Klarheit und schneidendem Witz zeigt Julia von Lucadou einen Ausschnitt unserer Gegenwart, in der die digitale und reale Wirklichkeit sich komplett durchdringen.

Julia von Lucadou wurde 1982 in Heidelberg geboren und ist promovierte Filmwissenschaftlerin. Sie arbeitete als Regieassistentin, Redakteurin beim Fernsehen und als Simulationspatientin und lebt in Biel, New York und Köln. Ihr erster Roman „Die Hochhauspringerin“ (2018) stand auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis und wurde mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.



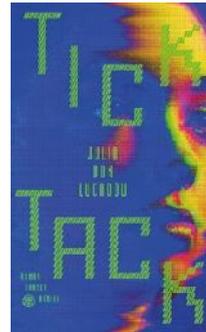
21.00 – 22.00 Uhr

Ticketpreis, Seite 82

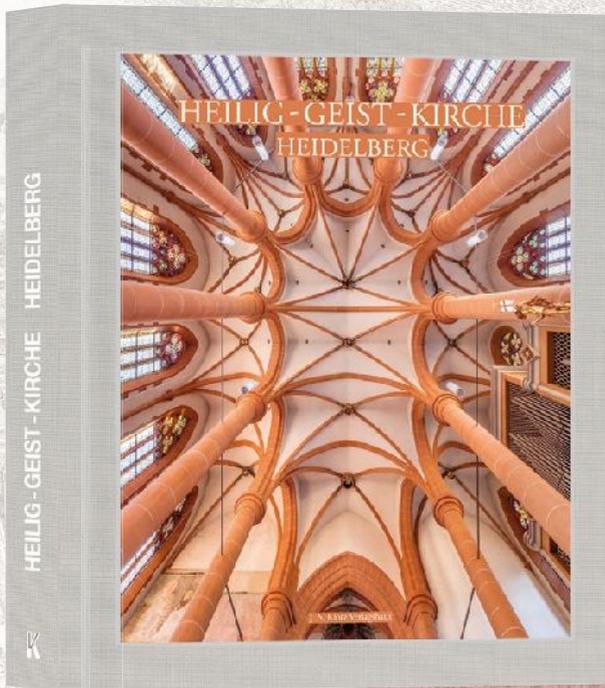


Im Spiegelzelt

Lesung in deutscher
Sprache



BUCHneuerscheinung



Die **Heilig-Geist-Kirche** ist ein Wahrzeichen Heidelbergs und fasziniert wie eine mittelalterliche Kathedrale. Die Texte und Bilder des Buches erzählen von der Schönheit des Raums und der Fenster sowie von der schicksalhaften Geschichte der Kirche. Sie reicht von der Universitätsgründung über den Raub der kostbaren Bibliothek, die Zerstörung der kurfürstlichen Gräber bis zu ihrer heutigen Nutzung.

Neccar

304 Seiten mit 200 Abb. Leineneinband im repräsentativen Großformat.
ISBN: 978-3-948968-05-2. **29,90 €**

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt: info@klotz-verlagshaus.de –
versandkostenfrei für Endkunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

	SPIEGELZELT	AUSSENBÜHNE
09.00 Uhr	09.00 – 10.30 Uhr „Immer cool bleiben“ aus der Anthologie „WUT“ Jochen Till Seite 20	
10.00 Uhr		
11.00 Uhr	11.00 – 12.30 Uhr Das Universum ist verdammt groß und supermystisch Lisa Krusche Seite 21	
12.00 Uhr		
15.00 Uhr	15.00 – 16.30 Uhr Die Nacht so groß wie wir Sarah Jäger und Karin Vach Seite 22	
16.00 Uhr		
17.00 Uhr	17.00 – 18.30 Uhr Maghrebtage 2022/1 Amin Khan & Claus Leggewie Seite 23	16.30 – 16.50 Uhr Mosaik Seite 66
18.00 Uhr		
19.00 Uhr	19.00 – 20.30 Uhr Maghrebtage 2022/2 Naila Chikhi & Sabah Outasse Seite 24	18.30 – 18.50 Uhr Minu Tizabi Seite 66
20.00 Uhr		
21.00 Uhr	21.00 – 22.30 Uhr Maghrebtage 2022/3 The Star of Algiers – Der Stern von Algier Seite 25	20.30 – 20.50 Uhr Kamina Seite 66
22.00 Uhr		

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG



Jochen Till

„Immer cool bleiben“
aus der Anthologie „WUT“

Lyrics und Kurzgeschichten für 7. - 11. Klassen

Nachdenklich, witzig, traurig, schmunzelnd, beißend, verzweifelt, hoffnungsvoll romantisch, hoffnungslos realistisch, mitten aus dem Leben - Jochen Tills Kurzgeschichten und Songtexte für Jugendliche.

09.00 - 10.30 Uhr

**Eintritt frei
für Schulklassen**



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache

Anmeldung unter
literaturtage@heidelberg.de

Zu der Lesung wird ein
Online-Workshop für
Schulklassen ergänzend
angeboten. (Seite 79)

dive_in
Programm für digitale
Interaktionen

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

GESCHICHT DUCHT

Die Stadtliga der Bundesrepublik
für Kultur und Medien

„Immer cool bleiben“ folgt den Gedanken eines Jugendlichen, der im Verlauf einer Busfahrt mehrere Szenen erlebt, über die seine Mitmenschen vor Wut platzen. Er hingegen bemüht sich im inneren Dialog stets, cool zu bleiben, nicht auszurasen. Doch dann entdeckt er, welche Wucht seine eigenen WUT-Worte entwickeln können ...

Jochen Till spricht in dieser Lesung mit den Klassen darüber, wie heftige Gefühle sich nicht nur in kurze Texte hineinformulieren lassen, sondern auch beim Lesen wieder hervorgerufen werden können. Manchmal braucht es zusätzlich Musik, daher bringt er auch einige seiner Songtexte, die bislang nicht veröffentlicht wurden, nach Heidelberg mit. Seine Texte sind bestens geeignet, um jugendliche Leserinnen und Leser abzuholen und ihr Interesse an kleinen Textstücken zu wecken.

Alle Klassen können begleitend zur Lesung oder unabhängig davon eine kostenlose, zeitunabhängige, digitale literaturdidaktische Werkstatt zur Kurzgeschichte „Immer cool bleiben“ buchen.

Bitte sprechen Sie uns an: literaturtage@heidelberg.de

Jochen Till wurde 1966 in Frankfurt am Main geboren, wo er auch heute lebt. Seit er 14 war, spielte er als Drummer in den verschiedensten Bands, für die er meistens die Texte schrieb. Als Schriftsteller und Drehbuchautor schreibt er heute äußerst erfolgreich die Bücher, die er selbst als Kind und Jugendlicher gern gelesen hätte. Er gehört zu den wenigen Autorinnen und Autoren, die Kurzgeschichten und Gedichte in Anthologien für Jugendliche veröffentlichen.

Lisa Krusche

„Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“

Vollgepackt mit Sprachwitz, bunten Figuren und philosophischen Fragen - Kinder der 4. - 6. Klasse werden es lieben, Gustav auf seinem Roadtrip zu begleiten.

Gustav spricht nicht mehr. So lange, bis seine alleinerziehende Mutter „den Mann“ aufgibt, der eh bald wieder weg sein wird. Aber auf einmal ist Gustav selbst unterwegs, mit der schrägen Charles, die Gustavs Stummheit nicht kratzt, seinem Opa und der klugen Wasserpflanze Agatha. Gemeinsam düsen sie mit dem Bulli quer durch Europa, um seinen Vater zu finden. Die Reise führt sie von Berlin durch Polen und die Slowakei bis nach Istanbul. Und während Gustav immer wieder zweifelt, ist Charles überzeugt von der supermystischen Kraft des Universums und dass am Ende alles gut werden kann.

„Lisa Krusche ist nun meine Heldin: Sie hat es geschafft, eine irrwitzige Geschichte zu erdenken, die man sowohl im Grundschulalter genießen kann, aber auch als Erwachsener mit Vergnügen und Gewinn lesen kann. Für einige Stunden konnte ich all meine Sorgen vergessen und bin einfach nur diesem großartigen Roadtrip gefolgt.“
Florian Valerius, Literarischer Nerd

Lisa Krusche ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie lebt in Braunschweig. Krusche studierte Germanistik und Kunstwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Literarisches Schreiben in Hildesheim. „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“ ist ihr erstes Kinderbuch.



11.00 - 12.30 Uhr

**Eintritt frei
für Schulklassen**



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache

Anmeldung unter
literaturtage@heidelberg.de

Zu der Lesung wird ein
Online-Workshop für
Schulklassen ergänzend
angeboten. (Seite 76)



dive_in
Programme für digitale
Interaktionen

**KULIU-STIFTUNG
DES
BUNDES**

Gesellschaftslehre
Die Bedeutung der Begegnung
in Kultur und Medien
REU
STREIT
KULTUR



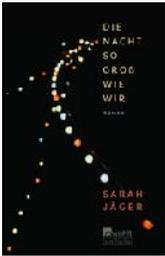
15.00 – 16.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung



Im Anschluss

16.30 – 16.50 Uhr

Auftritt Mosaik
auf der Außenbühne,
siehe Seite 66.

Sarah Jäger und Karin Vach

im Gespräch über „Die Nacht so groß wie wir“ und „Nach vorn, nach Süden“

Sarah Jägers neues Buch „Die Nacht, so groß wie wir“ erzählt von einer Abitur-Nacht, die für eine Fünferclique zum Auftakt des Erwachsenenlebens werden soll. Sie wird zum Wendepunkt, denn am Morgen danach ist alles anders.

Sarah Jägers Debüt „Nach vorn, nach Süden“ wurde 2020 von der Presse hochgelobt und mehrfach ausgezeichnet. Ihr zweites Buch „Die Nacht so groß wie wir“, 2021 erschienen, steht dem Erstling in nichts nach, eher im Gegenteil. Es geht um eine Fünfergruppe, zwei junge Frauen und drei junge Männer, fast seit Klasse 5 befreundet. Vier von ihnen haben das Abitur bestanden. Nach dieser „Abitur-Nacht“, dann steht ihnen die Welt offen. Sie soll etwas Besonderes werden, aber anders als erwartet wendet sich alles: Geheimnisse kommen ans Licht, Wahrheiten werden ausgesprochen, Beziehungen aufgelöst. Der Roman ist von Anfang an spannend, mitreißend und trotz allem urkomisch. Sarah Jäger beweist sich wieder einmal als eine sehr genaue Beobachterin, die den jungen Erwachsenen sehr nahe ist. Karin Vach spricht mit Sarah Jäger über ihre Bücher, deren Figuren und Geschichten – über nahezu banale Settings, die am Ende doch so bedeutsam sind.

Sarah Jäger ist nicht nur ausgebildete Theaterpädagogin und umgeschulte Buchhändlerin, sondern auch Autorin zweier erfolgreicher Jugendromane. Ihr Debüt „Nach vorn, nach Süden“ erhielt im März 2020 den Kinder- und Jugendliteraturpreis „Luchs des Monats“.

Karin Vach ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, leitet das dortige Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur und ist Vorsitzende der Kritikerjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Maghrebtag 2022/1 Amin Khan & Claus Leggewie

Algerien – Land zwischen „Aufbruch“ und „Arabian Blues“

Algerien 2022: 60 Jahre algerische Unabhängigkeit von Frankreich, 3 Jahre Freitagsdemos für Demokratie. Wie fühlt sich das für das mehrheitlich junge Volk der Algerierinnen und Algerier an?

Am 18. März 1962 unterzeichnen Frankreich und Algerien die Evian-Verträge: das Ende von 132 Jahren französischer Fremdherrschaft und 8 Jahren blutigem Befreiungskrieg; am 19. Februar 2019 startet die algerische Jugend ihre monatelangen Freitags-Demos, den „Hirak“, gegen das verhasste Altmänner-Regime. Zwei Neuanfänge der algerischen Zeitgeschichte, zu denen wir zwei Kenner und Zeitzeugen auf die Bühne bitten, Claus Leggewie und Amin Khan, mit ihren Neuerscheinungen „Reparaturen. Im Dreieck Algerien, Deutschland, Frankreich“ (2022) und „Im Aufbruch. Beiträge zu den Demonstrationen in Algerien“ (2019).

Amin Khan (*1956 in Algier) hat in Paris, Oxford und Algier Politologie, Philosophie und Ökonomie studiert und eine internationale Karriere als UNESCO-Diplomat hinter sich. Als engagierter Lyriker, Essayist und Herausgeber spürt er den sozialen und literarischen Bewegungen im postkolonialen Algerien nach („Arabian Blues“, 2012)

Claus Leggewie (*1950 in Wanne-Eickel), der renommierte deutsche Politologe, ist seit Jahrzehnten Spezialist für algerische Zeitgeschichte („Kofferträger. Das Algerien-Projekt der Linken im Adenauer-Deutschland“, rotbuch 1984) und Migrationspolitik („Multikulti. Spielregeln für die Vielvölkerrepublik“, rotbuch 1990).

Mohamed Khoudir (*1973 in Algier), floh 1996 mitten aus dem algerischen Bürgerkrieg über Italien nach Berlin. Dort ließ er sich nach einer Ausbildung zum Erzieher und Musiktherapeuten als Instrumentenbauer und -restaurator mit eigener Werkstatt nieder.



17.00 – 18.30 Uhr
Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung und Gespräch
in deutscher und
französischer Sprache

Moderation:
Hans Thill und
Regina Keil-Sagawe

Dolmetscher:
Stephan Egghart



Im Anschluss
18.30 – 18.50 Uhr

Auftritt Minu Tizabi
auf der Außenbühne,
siehe Seite 66.



19.00 – 20.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Podiumsgespräch in
deutscher Sprache



Im Anschluss

20.30 – 20.50 Uhr

Auftritt Kamina
auf der Außenbühne,
siehe Seite 66.

Maghrebtage 2022/2

Naïla Chikhi und Sabah Outasse

„Ich will frei sein, nicht mutig“ –
Empowerment für junge
Musliminnen, wie geht das?

Naïla Chikhi, als Fünfzehnjährige vor radikalen Islamisten aus Algerien geflohen und heute Emanzipations-Coach für junge Migrantinnen, im Gespräch mit Sabah Outasse, die in Marokko ihren Weg als feministische Künstlerin geht.

Empowerment für Musliminnen – welche Wege werden im Maghreb, werden in Deutschland gegangen, mit den Mitteln der Kunst, der Rede und Gegenrede? Wir stellen zwei Protagonistinnen vor: Sabah Outasse, die wohl erste Aktmalerin Marokkos, und Naïla Chikhi, die vor dem Frauenhass radikalierter Islamisten aus Algerien floh und nun in Deutschland Kopftuch-Debatten führt.

Naïla Chikhi, 1980 in Algier geboren, kommt über Tunesien und Paris 1999 zum Studium nach Deutschland. Bis 2018 arbeitet die Diplomübersetzerin und Kulturwissenschaftlerin als Referentin für Flucht und Frauenrechte bei Terre des Femmes; heute ist sie erfolgreich als unabhängige Expertin und Coach für Integration und Frauenpolitik tätig.

Sabah Outasse (*1986 in Midelt, Mittlerer Atlas) ist eine vielseitige Aktions- und Objekt-Künstlerin, die mit Witz und Engagement ihren Weg als feministische Künstlerin und Kunstpädagogin im marokkanischen Essaouira geht. In Kunstveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen sowie im regulären Schulunterricht bricht sie mittels Kunst (nicht nur) landestypische Geschlechterrollen auf. Die Pädagogische Hochschule und die Freunde Arabischer Kunst und Kultur e. V. bieten begleitend zu den Literaturtage verschiedene Aktivitäten mit der Künstlerin an. Info & Anmeldung: urlass@ph-heidelberg.de und info@arabischekultur.de

Maghrebtage 2022/3

The Star of Algiers – Der Stern von Algier

Krimi, Drama, Musikfilm: Algerien, Anfang der 1990er Jahre: Während das Land im Chaos des Bürgerkriegs versinkt, träumt der Sänger Moussa vom internationalen Erfolg. Sein Ziel? Der Michael Jackson von Algier zu werden.

Mit Talent und Einsatz verfolgt Moussa seine verrückte Idee, der algerische Michael Jackson zu werden, und das zwischen dubiosen Nachtclubs und betrügerischen Produzenten. Denn Moussa ist überzeugt: Der neue Stern von Algier, das ist er – ob als Erbe der Rockmusik oder als Erbe des traditionellen Liedguts der Kabylei. Doch die globalisierte Welt der Videoclips, des Whiskys und der Reklame stößt auf einen von Wüterichen vereinnahmten Islam. Der Film wurde mehrfach prämiert, weil er – so die internationale Filmkritik – wachzurütteln versteht und auf die Gefahren des Extremismus hinweist, die Gesellschaften ihrer Freiheit, Toleranz und Mitmenschlichkeit beraubt.

Aziz Chouaki, 1951 in der Kabylei geboren, war von Jugend an Musiker. Er verbindet in seiner Musik die arabo-andalusische Klassik mit Jazz, studierte Anglistik an der Uni Algier und betrieb einen Musik-Club in Oran. 2019 verstarb Chouaki in Paris. Bis heute zählt er zu den kreativsten Köpfen der frankophonen Gegenwartsliteratur.

Rachid Benhadj, 1949 in Algier geboren, studierte zuerst Architektur, anschließend, in Paris, Filmregie. Heute lebt er in Rom und lehrt an der Film-Akademie der Cinecittà. Er dreht Dokus, TV- und Kinofilme.



21.00 – 22.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Literaturverfilmung nach dem Roman von Aziz Chouaki
Länge: (104'), Arab. OmU (Englisch)

Im Anschluss:
Skype-Interview mit Regisseur Rachid Benhadj

Gespräch in deutscher und französischer Sprache

Moderation: Hans Thill und Regina Keil-Sagawe

Dolmetscher:
Stephan Egghart



MIRZA ATHAR BAIG



Von null bis eins

Abenteuer eines Gutsverwalters
im Cyberspace

ROMAN

Aus dem Urdu übersetzt
von Christina Oesterheld

Ein faszinierender Roman
aus der Literaturstadt
Lahore (Pakistan)

MIRZA ATHAR BAIG Von null bis eins

Abenteuer eines Gutsverwalters
im Cyberspace

Aus dem Urdu übersetzt
von Christina Oesterheld

ISBN 978-3-945191-61-3, 400 Seiten, 24,80 Euro

Drapadi Verlag, Telefon 06221 / 412 990
info@draupadi-verlag.de, www.drapadi-verlag.de

Drapadi Verlag. Literatur aus aller Welt

 Stadtbücherei
Heidelberg

Für alle,
die's wissen wollen

Stadtbücherei Heidelberg
Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Telefonservice 06221 58-36100
eAusleihe: metropolbib.de
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

 @stabue_heidelberg



	SPIEGELZELT	AUSSENBÜHNE	EXTRAS	
09.00 Uhr	09.00 – 10.30 Uhr 15 kilo kolibri Arne Rautenberger Seite 28			
10.00 Uhr				
11.00 Uhr	11.00 – 12.30 Uhr Nicht schon wieder... Renate Habinger Seite 29			MITTWOCH
12.00 Uhr				
14.00 Uhr			14.00 – 19.00 Uhr Oud-Workshop Seite 30	DONNERSTAG
15.00 Uhr	15.00 – 16.30 Uhr „Von null bis eins“ Mirza Athar Baig Seite 31			
16.00 Uhr			16.30 – 16.50 Uhr Marie Luise Hiesinger Seite 67	
17.00 Uhr	17.00 – 18.30 Uhr Das Jahr der Gier Horst Eckert Seite 32		14.00 – 19.00 Uhr Oud-Workshop Seite 30	FREITAG
18.00 Uhr				
19.00 Uhr	19.00 – 20.30 Uhr Die Gäste Katharina Hacker Seite 33			SAMSTAG
20.00 Uhr				
21.00 Uhr		20.30 – 20.50 Uhr Alfred Hübner Seite 67		SONNTAG
22.00 Uhr	21.00 – 22.30 Uhr schrift für blinde riesen. Gedichte, Stern 111 Lutz Seiler Seite 34			
23.00 Uhr	23.00 – 00.30 Uhr TRANSLASIEN 3X15 Seite 34			
00.00 Uhr				



Arne Rautenberg

„15 kilo kolibri“ Gedichte zum Abheben für 4. – 6. Klassen

„Kindern den oft zu großen Respekt vor Gedichten zu nehmen, zu zeigen, dass die Sprache auch ein Medium ist, mit dem man spielen und Spaß haben kann, ist mir ein besonderes Anliegen.“ Arne Rautenberg

09.00 – 10.30 Uhr

**Eintritt frei
für Schulklassen**



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache

Anmeldung unter
literaturtage@heidelberg.de

Zu der Lesung wird ein
Online-Workshop für
Schulklassen ergänzend
angeboten. (Seite 77)



Fünftehn kilo kolibri? Keine Sorge, Arne Rautenbergs Geflügel landet nicht im Kochtopf. Der Dichter lässt seine Vögel frei über die Seiten schweben, flattern und watscheln und bringt Licht in so manches gezwitscherte Geheimnis. Was schwatzen zum Beispiel die Spatzen? Sie schwatzen bis in die Nächte über die Spechte! Und was tun die acht- und dreißig Wachteln? Sie kommen zum Übernachten. Wer gab wem und warum das Befehlchen: Ihr heißt ab jetzt Rotkehlchen?

„Nebenbei spielt Rautenberg auch mit sprachlichen Formen, er experimentiert, kombiniert und bricht ab, sortiert und gestaltet mit der Sprache, die sich oft mehr über die Form, das Aussehen und den Klang leiten lässt. Ein herrliches Sprachspiel.“ www.ajum.de

Alle Klassen können begleitend zur Lesung oder unabhängig davon eine kostenlose, zeitunabhängige, digitale Lyrik- und Illustrationswerkstatt buchen.

Bitte sprechen Sie uns an: literaturtage@heidelberg.de

Arne Rautenberger, geboren 1967 in Kiel, studierte Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Volkskunde. Für seinen Kindergedichtband „unterm bett liegt ein skelett“ wurde er 2016 mit dem Josef-Guggenmos-Preis für Kinderlyrik geehrt, 2020 erhielt er den Kulturpreis der Landeshauptstadt Kiel. Arne Rautenberg lebt als Schriftsteller, Künstler und Kulturjournalist in seiner Geburtsstadt.

dive_in
Programm für digitale
Innovationen

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

GEDACHT DUCH
Die Stiftung der Bundesregierung
für Kultur und Medien
**NEU
STIFTUNG
KULTUR**

Renate Habinger

„Nicht schon wieder, stöhnt das Grubenpony und macht sich auf den Weg“

Wenn ein Haus schlafwandeln geht... eine außergewöhnlich illustrierte Geschichte aus Unterdachsberg zum Weiterphantasieren für die Klassen 1-2

In Unterdachsberg muss man einfach wohnen. Es gibt hier alles, was man braucht, und sogar noch ein bisschen mehr. Eine Linde auf dem Hauptplatz, eine Apotheke neben dem Rathaus und einen Sportplatz mit Fußballtoren. Man könnte also ganz zufrieden sein, so als Bewohner von Unterdachsberg. Dennoch ist das Grubenpony ein bisschen unrund. Ihm ist nämlich kalt. Und das hat seinen Grund: Sein Haus ist wieder einmal auf und davon. Mitten in der Nacht. Einfach drauflosmarschiert. Schlafwandeln nennt man das. Jetzt muss sich das Grubenpony auf die Suche danach machen, dabei ist es doch so schrecklich müde... Zur Lesung bringt Renate Habinger auch die dreidimensionalen Figuren aus Unterdachsberg mit.

Es ist eine ganz eigene Welt, die Renate Habinger in diesem Buch aufbaut – nicht zuletzt im wortwörtlichen Sinn. Aus den verschiedensten Materialien erstellt sie in beeindruckender Kleinarbeit Kulissen und Figuren und kombiniert Fotografien davon mit Illustrationen.

Renate Habinger, geboren 1957, ist freischaffende Illustratorin und Trägerin zahlreicher Preise. U.a. wurde sie 2020 mit dem Österreichischen Kunstpreis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Im „Kinderbuchhaus“ bietet sie Workshops für IllustratorInnen und Fortbildungen für VermittlerInnen sowie Mitmach-Ausstellungen für kleine und große BücherliebhaberInnen an. (www.kinderbuchhaus.at)



11.00 – 12.30 Uhr
Eintritt frei
für Schulklassen



Im Spiegelzelt

Lesung in
deutscher Sprache

Zu der Lesung wird ein
Online-Workshop für
Schulklassen ergänzend
angeboten. (Seite 78)





14.00 – 19.00 Uhr

Ticketpreis und
Veranstaltungsort
siehe [www.heidelberger-
literaturtage.de](http://www.heidelberger-literaturtage.de)

Für die Teilnahme sind
keine besonderen Vor-
kenntnisse erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist
auf 25 begrenzt.

Anmeldung unter [schweizer
@ph-heidelberg.de](mailto:schweizer@ph-heidelberg.de)

Oud-Workshop

Der Pädagoge und Luthier Mohamed Khoudir vermittelt in diesem Workshop Grundwissen über den Bau von verschiedenen Zupfinstrumenten. In einer quasi interaktiven Ausstellung zeigt er die verschiedenen Schritte des Prozesses vom Holz hin zum fertigen Instrument. Im Fokus steht die Oud, eine Kurz Halslaute aus dem Vorderen Orient, auf die sich Mohamed Khoudir spezialisiert hat, aber auch der Bau und die Funktion anderer Zupfinstrumente werden angesprochen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bauen im Laufe des Workshops unter Anleitung ein eigenes, vereinfachtes Instrument, mit dessen Hilfe im Anschluss die Grundzüge des Spielens und Improvisierens mit Maqams (einem vorderasiatischen Tonsystem) erlernt werden sollen.

Weitere Informationen zu Mohamed Khoudir finden Sie unter: <https://khoudir-oud-boutique.com>

Veranstalter: Pädagogische Hochschule Heidelberg



16.00 – 17.00 Uhr

**Eintritt 5 Euro,
Ermäßigt 3 Euro**

Führung in deutscher
Sprache

Treffpunkt: Brunnen
am Universitätsplatz

Literarischer Spaziergang mit Claudia Schmid

Die Heidelberger Schriftstellerin lädt zu einem literarischen Spaziergang ein. An ausgewählten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt wird über die lebendige aktuelle Literaturszene der UNESCO City of Literature Heidelberg berichtet und zudem Passagen aus Claudia Schmid's Krimiband »Mörderische Bergstraße« (3. Auflage 2022) vorgetragen.

Claudia Schmid lebt seit über dreißig Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar. Neben ihren Büchern hat die Ehren-Kriminalkommissarin der Polizei Mannheim-Heidelberg über fünf Dutzend Kurzgeschichten veröffentlicht. Die mehrfach ausgezeichnete Autorin ist auch als Redakteurin von »kriminetz.de« sowie als Kommunikationstrainerin tätig und übernimmt mit Vorliebe kleine Rollen in Fernsehkrimis.

Mirza Athar Baig

ein faszinierender Autor aus Pakistan

Der Roman Von null bis eins. Abenteuer eines Gutsverwalters im Cyberspace, Draupadi Verlag 2022

Wie gelangt ein Junge aus einem pakistanischen Dorf in den Cyberspace, und welche Macht verleihen IT-Kenntnisse ihm im Kampf gegen übermächtige feudale Strukturen? In seinem Roman erzählt der Autor, wie die Aneignung von Herrschaftswissen einen jungen Mann aus einfachen Verhältnissen befähigt, sich gegen Herabwürdigung und Drangsalierung zur Wehr zu setzen.

Faizan, der Sohn des lokalen Großgrundbesitzers, und Zaki, der Sohn des Gutsverwalters, machen sich gemeinsam auf den Weg in die Metropole Lahore. Einerseits sind sie Schulfreunde, andererseits manifestiert sich immer wieder das Verhältnis von Herrn und Knecht. Dank seiner überragenden Intelligenz gelingt es Zaki jedoch, seinen Boss und Freund in seinem Sinne zu manipulieren und ihn zum Kampf gegen seine eigene Gesellschaftsschicht zu motivieren. Damit und macht er sich die Mächtigen zum Feind, die sich grausam an ihm rächen. Noch dazu gerät er in den Zwihschritt zwisohen zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Turbulente Ereignisse nehmen ihren Lauf, erzählt mit viel Ironie und teils absurdem, teils schwarzem Humor. Der Roman wurde von Christina Oesterheld aus dem Urdu ins Deutsche übersetzt.

Mirza Athar Baig, geboren 1950 im pakistanischen Teils des Punjab, gehört zu den interessantesten Erzählern Pakistans. Er ist Professor für Philosophie an der Government College University in Lahore, hat daneben aber in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Drehbücher für Fernsehspiele und einige Kurzgeschichten verfasst. Großes Aufsehen erreichte er 2006 mit seinem ersten Roman Ghulam Bagh (Der Sklavengarten), der trotz seiner Komplexität und seines enormen Umfangs begeisterte Aufnahme fand und schnell mehrere Auflagen erlebte. Als nächstes folgte 2009 der hier vorzustellende Roman Sifr se ek tak. Inzwischen hat der Autor noch zwei weitere Romane vorgelegt.



15.00 – 16.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Gespräch mit englischer Sprache und Lesung mit deutscher Übersetzung

Hinweis: Der Autor wird online zugeschaltet.



Im Anschluss

16.30 – 16.50 Uhr

Auftritt

Marie-Luise Hiesinger
auf der Außenbühne,
siehe Seite 67.



17.00 – 18.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung

in deutscher Sprache



Horst Eckert

„Das Jahr der Gier“

Der dritte Fall für Melia Adan und Vincent Veih – Nach „Im Namen der Lüge“ und „Die Stunde der Wut“ entführt der Bestseller-Autor die Leser auch im dritten Band der Reihe in spannende Ermittlungen und düstere Geheimnisse der Wirtschaftswelt.

„Die Jagd nach Erfolg kennt keine Grenzen. Und keine Gnade.“ Das Ermittlerduo Adan und Veih begibt sich auf die Spuren eines britischen Journalisten, der auf offener Straße mit dem Messer attackiert wurde. Handelt es sich bei dem Angriff um den Versuch der Vertuschung von Wirtschaftskriminalität oder doch eher um ein rassistisch motiviertes Attentat?

Und auch der Fund einer weiblichen Leiche gibt Rätsel auf, die Adan und Veih immer weiter in die skrupellose Finanzwelt vordringen lassen. Wie sehr kann man den atemberaubenden Erfolgsgeschichten der deutschen Vorzeigeunternehmen trauen und wie hängen die beiden Taten zusammen?

„Ein Highlight des Krimijahres 2022 – Horst Eckerts bester und vielleicht auch wichtigster Kriminalroman!“ – Christian Koch, Krimibuchhandlung Hammett (Berlin)

Horst Eckert in 1959 in Weiden in der Oberpfalz geboren, arbeitete zunächst 15 Jahre als Fernsehjournalist, bevor er 1995 seinen ersten Kriminalroman „Annas Erbe“ veröffentlichte. Heute zählt er zu den beliebtesten Krimi-Autoren Deutschlands und lebt als freier Autor in Berlin. 2022 erschien sein neuester Wirtschafts-Thriller „Das Jahr der Gier“.

Im Anschluss

18.30 – 18.50 Uhr

Auftritt Philipp Herold
auf der Außenbühne,
siehe Seite 67.

Katharina Hacker

„Die Gäste“. Roman.

Katharina Hacker begann in Freiburg ein Philosophie-, Geschichts- und Judaistikstudium, wechselte 1990 an die Hebräische Universität Jerusalem. Dort unterrichtete sie Deutsch und arbeitete in Tel Aviv am Institut für Deutsche Geschichte. Den Golfkrieg erlebt sie in Israel. Datteln und Tütensuppen statt täglichem Brot. Erinnerung - prägt. Ihr Schreiben, ihr Leben, ihren Umgang mit der Zeit, die sie lehrt: „Es ist nicht länger die Zeit, den eigenen Platz zu behaupten. Es ist die Zeit, anderen einen Platz zu bieten.“

Eine unerwartete Erbschaft verändert Friederikes Leben. Ihre Großmutter vermachte ihr ein Ladenlokal in Berlin. Die Fünfzigjährige hat nichts zu verlieren, ihre Familie befindet sich gerade in einer Umbruchsituation und so nimmt sie die Herausforderung an. Sie kündigt ihre Stelle am Institut für schwindende Idiome, übernimmt mit dem Café auch die weise Kasia, den Kioskbesitzer Herrn Lehmann und Herrn Palun, einen Verkäufer, der fliegen kann. Friederike lässt sich unerschrocken und neugierig auf das neue Leben ein, ist bereit für Wundersames und erfüllt vom Glück, anderen zu Diensten zu sein.

Katharina Hacker wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren. Nach mehrjährigem Aufenthalt in Israel lebt sie heute als freie Autorin mit ihrer Familie in Berlin und Brandenburg. 2006 erhielt sie den Deutschen Buchpreis für den Roman „Die Habenichtse“. Zahlreiche Romane folgten, zuletzt der Roman „Skip“ (2015) und das Jugendbuch „Alles, was passieren wird“ (2021). Die Sehnsucht nach existentiellen Erfahrungen durchdringt Hackers Werk.



19.00 – 20.30 Uhr

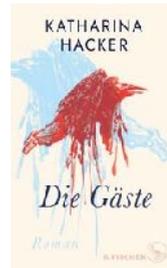
Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung

in deutscher Sprache



Die Veranstaltung wird präsentiert von Darmstädter Hof Centrum

Darmstädter Hof
CENTRUM

Im Anschluss

20.30 – 20.50 Uhr

Auftritt Alfred Hübner auf der Außenbühne, siehe Seite 67.



Lutz Seiler

„schrift für blinde riesen.
Gedichte“, „Stern 111“

Lutz Seiler, zuerst als Lyriker bekannt geworden, zählt heute zu den profiliertesten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart. Nach zwei Bestsellerromanen kehrt er mit „schrift für blinde riesen“ zu seinen lyrischen Anfängen zurück. Bei den Literaturtagen liest er neue Gedichte und aus seinem Roman „Stern 111“.

21.00 – 22.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung

in deutscher Sprache



Beim Dichten greift Lutz Seiler nach eigener Auskunft immer wieder auf seine Notizbücher zurück. Er gehe diese „wie mit einem Fischernetz“ durch, um „den Goldstaub rauszuziehen“, aus dem dann Gedichte werden. So entstand nach elfjähriger Pause mit dem neuen Lyrikband eine feinsinnige Sammlung in nüchtern-reduzierter Sprache, die in präzisen wie unpräzisen Metaphern auch in die aus seinem Œuvre vertrauten Welten führt. Häufig lassen sich Verbindungen zu anderen Texten Seilers herstellen: Von in der DDR gehörten Westsendern ist man schnell beim Radio „Stern 111“, der seinem letzten Roman den Titel gab. Der mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnete Roman thematisiert an der Figur eines jungen Dichters das Aufwachsen in der DDR, beschwört ein vergangenes Berlin mit seiner Hausbesetzer-, Kneipen- und Künstlerszene und erzählt am Beispiel der Eltern von den Schwierigkeiten der Wendezeit und eines Neustarts in der Bundesrepublik.



Lutz Seiler (*1963) arbeitete nach dem Abitur u.a. als Maurer und fand während seines Wehrdienstes zur Literatur. In Halle (Saale) und Berlin studierte er Germanistik; seine Promotion schloss er nicht ab. Ab Mitte der 1990er Jahre machte er sich als Lyriker einen Namen. Es folgten Erzählungen, Essays und zwei Romane. Seiler, der in Wilhelmshorst bei Berlin und in Stockholm lebt, wurde mit zahlreichen renommierten Literaturpreisen ausgezeichnet. Darunter der Bachmannpreis (2007) und der Deutsche Buchpreis (2014 für „Kruso“). 2015 war er Poetikdozent in Heidelberg.

Die Veranstaltung wird präsentiert von der Sparkasse Heidelberg

FREITAG, 03. JUNI

TRANSLASIEN 3x15.

Literarische Begegnungen mit Übersetzer:innen aus süd- und ostasiatischen Sprachen

Das von der NEUSTART KULTUR Initiative geförderte Projekt TRANSLASIEN bringt erstmals in der UNESCO Creative City of Literature Heidelberg deutschsprachige Literaturübersetzerinnen und Übersetzer aus den Sprachen Asiens zusammen, um neue Übersetzungsprojekte anzustoßen. In jeweils 15 Minuten werden drei Übersetzerinnen und Übersetzer über ihre Arbeiten sprechen und für uns noch unbekannte Texte aus dem süd- und ostasiatischen Sprachraum vorstellen.

Die literarische Produktion süd- und ostasiatischer Länder ist umfangreich, vielfältig und von sprachlichem Reichtum geprägt. Dennoch wird sie auf der internationalen literarischen Bühne kaum wahrgenommen. Dem Missverhältnis zwischen einer immensen literarischen Produktion und der geringen Zahl an Übersetzungen wirkt das Projekt TRANSLASIEN entgegen, indem es Begegnungs- und Produktionsräume für freischaffende Übersetzerinnen und Übersetzer schafft. Das Projekt ist am Centrum für Asienwissenschaften und Transkulturelle Studien (CATS) der Universität Heidelberg, an dem zahlreiche süd- und ostasiatische Sprachen gelehrt werden, angesiedelt und wird in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut Heidelberg durchgeführt. Mithilfe des TRANSLASIEN-Projektes werden neun Übersetzerinnen und Übersetzer die Zeit nutzen, neue Übersetzungen anzufertigen. Dies geschieht zum Großteil während einer Autorinnen- und Autoren-Residenz in der UNESCO Creative City of Literature Heidelberg. In der geplanten Abendveranstaltung kommen nun die Stimmen hinter den deutschsprachigen Übersetzungen zu Wort. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Literaturen Ost- und Südasiens, lernen Sie in 3x15 Minuten neue Autorinnen und Autoren kennen und freuen Sie sich auf Werkstattberichte der TRANSLASIEN-Übersetzerinnen und Übersetzer!

23.00 – 00.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache



海德堡大学孔子学院
KONFUZIUS
INSTITUT
an der Universität Heidelberg



CENTRUM FÜR ASIEN-
WISSENSCHAFTEN UND
TRANSKULTURELLE
STUDIEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

Buchhandlung Schmitt & Hahn



Ihr Partner für Buch und Presse in der Metropolregion

Buchhandlung Schmitt & Hahn

Hauptstraße 8 · 69117 Heidelberg
Tel. 0 62 21 - 13 83 71
hauptstrasse8@schmitt-hahn.de

Libresso Schmitt & Hahn

Brückenstraße 4 · 69120 Heidelberg
Tel. 0 62 21 - 40 78 46
libresso@schmitt-hahn.de

www.schmitt-hahn.de

  #allesrundumslesen

Schmitt & Hahn

Buch und Presse seit 1841

vhs  Volkshochschule
Heidelberg e.V.

vhs-Literatur

Was Sie über Krimis wissen möchten

30.06.2022

vhs-Schreibwerkstatt

Lachen kommt aus dem Mund

Komisches Schreiben für Beruf, Bühne
und Freizeit – Online-Kurs | Ab 26.04.2022

LebensGeschichten spannend erzählt

Biografisches Schreiben – Grundkurs | 14./21.05.2022

Musenkuss I

Kreatives Schreiben | 25./26.06.2022

Kinderbücher schreiben

Online-Schreibwerkstatt am Wochenende | 27./28.08.2022

Anmeldung:

06221.911 911

info@vhs-hd.de

www.vhs-hd.de



	SPIEGELZELT	AUSSENBÜHNE	EXTRAS	
11.00 Uhr	11.00 - 12.00 Uhr Figurentheater - Das Buch von allen Dingen Guus Kuijer/ Margrit Gysin Seite 39			MITTWOCH
12.00 Uhr				
13.00 Uhr	12.30 - 13.30 Uhr Die Duftapotheke Anna Ruhe Seite 40			DONNERSTAG
14.00 Uhr	14.00 - 15.00 Uhr Marktzeit Literatur Seite 41		14.00 - 15.00 Uhr Literar. Führung S. 68	
15.00 Uhr			14.00 und 16.00 Uhr Messenger-Spiel S. 75	FREITAG
16.00 Uhr	15.00 - 16.30 Uhr Botanische Darstellungen Usman Saeed & Dr. Mehreen Chida-Razvi Seite 44	16.30 - 16.50 Uhr DUO letterario Seite 68	Workshops 14.00 - 15.30 Uhr Shared Reading S. 42 Magischer Schreibworkshop mit Anna Ruhe S. 43	
17.00 Uhr	17.00 - 18.30 Uhr Tageslieder aus der UNESCO City of Literature Granda Seite 45		Margrit Gysin - Bücherkinder S. 43 14.00 - 17.00 Uhr Skriptorium S. 42	SAMSTAG
18.00 Uhr		18.30 - 18.50 Uhr DUO letterario Seite 68		
19.00 Uhr	19.00 - 20.30 Uhr Die Gefühle Jean-Philippe Toussaint Seite 46			SONNTAG
20.00 Uhr		20.30 - 20.50 Uhr Elke Barker Seite 69		
21.00 Uhr	21.00 - 22.15 Uhr Gehen. Träumen. Sehen. Unter Bäumen Ursula Krechel Seite 47			
22.00 Uhr				
23.00 Uhr	23.15 - open end Dj Haltsmaulwurf Seite 49			



Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr

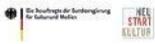
Eintritt frei



dive_in
Programme für digitale
Interaktionen

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert durch



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Rund ums Spiegelzelt

Am Samstag, 04. Juni 2022, eröffnet die Grande Dame des Schweizer Puppenspiels Margrit Gysin das Familien-Literaturfest in Heidelberg. Sie wird „Das Buch von allen Dingen“ von Guus Kuijer in einer Figurentheaterfassung aufführen.

Die magischen Abenteuer der „Duftapotheken“-Buchreihe stellt die beliebte Kinderbuchautorin Anna Ruhe im Anschluss vor. Sowohl Margit Gysin als auch Anna Ruhe geben zudem samstags zusätzliche Workshops für Groß und Klein. Alle Infos hierzu finden Sie auf der Seite 43.

Am Sonntag, 05. Juni 2022, geht es mit einer ganz besonderen Autorin weiter. Die australische Schriftstellerin Judith Rossell liest aus ihrem Buch „Stella Montgomery und die magischen Bilder von Wakestone Hall“. Im Anschluss wird bietet sie in einem Workshop eine ART Challenge an, in der kleine ausgedachte Geschichten künstlerisch weiter-erzählt werden. (Siehe Seite 56)

Eine Vielfalt an digitalen Workshops bieten Ihnen dieses Jahr zudem die Möglichkeit auch von Zuhause aus an Unternehmungen für Kinder und Eltern teilzunehmen. Unser Angebot finden Sie auf den Seiten 74–79.

Umrahmt werden diese Veranstaltungen von einem breiten Programm rund um die Welt der Bücher: Im Bücherbus der Stadtbücherei Heidelberg können Sie durch das Angebot an Bilderbüchern und Kinderbüchern sowie Romanen für Erwachsene stöbern.

Ein farbenfrohes Kinderschminken wird auch die kleinsten Besucherinnen und Besucher des Literaturfestivals begeistern und das Fest zusammen mit einem gemütlichen „Lesewohnzimmer“ von StadtLesen abrunden.

Für leckere Verpflegung der jungen und erwachsenen Literaturtage-Gäste ist auch gesorgt.

Guus Kuijer/Margrit Gysin „Das Buch von allen Dingen“ Figurentheaterfassung

Eine gespielte Geschichte vom Glücklicherwerden in einer Figurentheaterfassung von Margrit Gysin und Andrea Gronemeyer (Schnawwl Mannheim). Für Kinder ab 8 Jahren und ihre erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter.

Thomas kann Dinge sehen, die andere nicht sehen können. Er sieht tropische Fische, die in den Grachten schwimmen, und die Schönheit von Elisa mit ihrem Bein aus Leder, das beim Gehen knirscht. Er sieht auch die Magie von Frau van Amersfoort, die vielleicht eine Hexe ist, ihn aber in die wunderbare Welt der Bücher einführt. Vor manchen Sachen würde Thomas aber lieber die Augen verschließen.

Wenn es in der Familie mal wieder kracht, setzt er sich ans Fenster, wo er so gut denken kann, und schreibt an seinem eigenen „Buch von allen Dingen“. „Später werde ich glücklich“ steht da an zentraler Stelle. Dieses Ziel verfolgt Thomas mit vielen kleinen Schritten und verändert damit nicht nur sein eigenes Leben entscheidend. „Das Buch von allen Dingen“ handelt von allem, was ein glückliches Leben ausmacht: von der Liebe, der Familie, dem Sinn und dem Mut, zu sehen, was gesehen werden muss.

„**Margrit Gysin** zaubert aus Manteltaschen und zwischen Buchdeckeln den Trost der Welt hervor. Noch das kleinste Ding entfaltet in ihrer Theaterarbeit große, magische Wirkung.“ Jury des Schweizer Kulturpreises 2017.

Die Figurenspielerin und Puppenspieltherapeutin Margrit Gysin ist die Grande Dame des Schweizer Puppenspiels. Tourneen führten sie u.a. nach Indonesien, Indien, Bhutan, Israel, Palästina, Afghanistan, Pakistan, Tansania, Zimbabwe und Kanada.



11.00 – 12.00 Uhr

Eintritt 5 Euro

Ermäßigt 5 Euro



Im Spiegelzelt

Figurentheater
für Kinder ab 8 Jahren



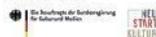
Ab 14.00 Uhr

Workshop
mit Margrit Gysin,
siehe Seite 43.

dive_in
Programme für digitale
Interaktionen

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert durch





Anna Ruhe

„Die Duftapotheke“

Das Vermächtnis der Villa Evie

Das große Finale der erfolgreichen Reihe, mit Spannung, Magie und Abenteuer für alle Mädchen und Jungen ab 10 Jahren.

12.30 – 13.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung



Ab 14.00 Uhr

Workshop

mit Anna Ruhe

siehe Seite 43.

Die Veranstaltung wird präsentiert von der Heidelberger Volksbank



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Auf Luzie Alvenstein und ihre Freunde warten dunkle Zeiten: Ihr Widersacher Edgar de Richemont versucht mit allen Mitteln, in die Villa Evie einzudringen. Denn nur mit der Duftapotheke kann er seinen Plan umsetzen und das Sentifleurs-Talent auf der ganzen Welt auslöschen. Nun ist es an Luzie und Mats, ihr Zuhause und die magischen Düfte zu schützen. Dabei stoßen sie auf verborgene Gänge und Räume, die scheinbar aus dem Nichts auftauchen und dabei immer mehr Geheimnisse offenbaren. Luzie spürt, tief im Herzen, dass die Villa Evie ihr helfen will. Doch Edgar ist gefährlicher als je zuvor – und er scheint zu allem bereit, um die Duftapotheke für sich zu gewinnen.

Anna Ruhe öffnet außerdem „Das geheime Tagebuch der Düfte“ mit Auszügen aus Luzies Notizbuch und Rezepten für deine eigene Duftapotheke.

Anna Ruhe lebt mit ihrer Familie in Berlin. Für „Die Duftapotheke“ erhielt sie mehrere Literaturpreise (unter anderem wurde sie von der Stiftung Lesen mit dem Lesekompass ausgezeichnet), steht kontinuierlich auf der SPIEGEL-Bestellerliste und freut sich darüber, dass Kinder überall auf der Welt ihre Bücher in 11 Sprachen lesen können.

Im Anschluss

14.30 Uhr – 14.50 Uhr

Auftritt Heide-Marie

Lauterer auf der Außen-

bühne, siehe Seite 67.

Literarische Führung in der Heidelberger Altstadt

„Dichter und Denker in der Kurpfälzischen Residenz“

„Dich rühm ich Heidelberg“ preist im Jahre 1424 Oswald von Wolkenstein bei seinem Besuch die Burg Heidelberg. Dieser letzte Minnesänger eröffnet den Reigen der mittelalterlichen Literaten und der Frühhumanisten in Heidelberg, die zu den bedeutendsten Vertretern der klassischen Bildung gehörten. Sie scharten sich im „Wormser Hof“ um den charismatischen Bischof Johann von Dalberg. Martin Opitz kam um 1600 nach Heidelberg, angezogen vom Heidelberger Hof, der zu dieser Zeit als einer der prächtigsten in Europa galt. Ein Gläschen Wein beschließt am Theaterplatz diesen literarischen Spaziergang.



14.00 – 15.00 Uhr

Eintritt 5 Euro

Ermäßigt 3 Euro

Führung

Treffpunkt: Karlsplatz



MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

Marktzeit Literatur

Die Aussteller im Spiegelzelt stellen sich vor.

Neben Verlagen und Buchhandlungen sind viele weitere Institutionen und Akteure im Spiegelzelt vertreten, die einen Querschnitt der UNESCO-Literaturlandschaft Heidelbergs bilden.

Am Samstag ist das Spiegelzelt während des Familienliteraturfestes für alle Interessierten bei freiem Eintritt geöffnet, um die Angebote zu entdecken und kennenzulernen.

Das reichhaltige Repertoire umfasst dabei Bücher, Mitmachaktionen, Videoinstallationen und vieles mehr. In den Veranstaltungspausen zwischen den Lesungen können die Aussteller ebenfalls besucht werden. Einen Überblick des Rahmenprogramms finden Sie ab Seite 60.



14.00 – 15.00 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Präsentation und Gespräche

Im Anschluss

15.00 – 15.20 Uhr

Auftritt Claudia Schmid auf der Außenbühne, siehe Seite 68.



14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt 5 Euro



Für Eltern und Kinder
ab 6 Jahren

Max. Teilnehmerzahl:
12 Familien

Treffpunkt: Siehe www.heidelberger-literaturtage.de

Skriptorium

Schreiben wie im Mittelalter

Das UNESCO Welterbe Kloster Lorsch besucht die UNESCO City of Literature Heidelberg und zeigt ganz praktisch, wie im Mittelalter Bücher gemacht wurden.

Wie wurden damals, im Mittelalter, eigentlich Bücher wie der berühmte „Codex Manesse“ gemacht, ganz ohne Druckmaschinen und Computer?

In diesem Workshop wird verraten, wie Mönche in mittelalterlichen Zeiten kostbare Buch-Kunstwerke im Skriptorium hergestellt haben.

Jede Familie erlernt die Kunst des Gänsefederschnittens und der Herstellung von Farben mit Eiern, wie man aus Eichenblättern Tinte zaubert und natürlich: wie man damit tolle bunte Buchseiten gestalten kann ...



14.00 – 15.30 Uhr

Eintritt frei

Treffpunkt 13.45 Uhr
am Spiegelzelt

Anmeldung bitte unter
heidelberg@shared-reading.org

Shared Reading

Mit Lesen teilen

Das Shared Reading behandelt das gemeinsame Erkunden einer Erzählung und eines Gedichts. Ausgebildete Facilitators (Leseleiterinnen und Leser) bringen die Literatur zum Shared Reading mit, es muss nichts vorbereitet werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

IN HEIDELBERG UND DARÜBER HINAUS

Seit Anfang 2018 gibt es regelmäßig stattfindende Gruppen und zusätzliche Shared Reading-Angebote an zahlreichen Orten der Stadt: in Buchhandlungen, Bibliotheken und Seniorenzentren, in der Volkshochschule Heidelberg und im Mehrgenerationenhaus, in Gemeindehäusern und im TANKTURM – initiiert vom Kulturhaus Karlsruhbahn und maßgeblich gefördert vom Innovationsfonds Kunst, dem Tor 4 Projekt der BASF, dem Kulturamt der Stadt Heidelberg und der Robert-Bosch-Stiftung.

Anna Ruhe

„Die Duftapotheke“ Magischer Schreibworkshop

Entdecke das magische Schreib-Talent in dir! Die Kinderbuchautorin Anna Ruhe gibt duftende Anregungen und Tipps für Neulinge und erfahrene Geschichtenschreiberinnen und Geschichtsschreiber

Du willst selbst spannende Abenteuer mit starken Hauptfiguren erfinden? Rund um Abenteuer, tiefe Freundschaften und geheimnisvolle Villen zeigt dir Anna Ruhe, wie deine Phantasie aus einfachen Wörtern eine phantastische Welt zaubern kann. Lass dich inspirieren!



14.00 – 15.30 Uhr
Eintritt 5 Euro



ab 10 Jahre

Treffpunkt 13.45 Uhr
am Spiegelzelt

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

Margrit Gysin

Bücherkinder-Kinderbücher Workshop für Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen

Workshop, wie Sie aus selbstgestalteten Bilderbüchern Geschichten erzählen können.

Im Figurentheaterstück „Das Buch von allen Dingen“ zaubert Margrit Gysin aus Büchern faszinierende Geschichten hervor. Sie erweckt Bilderbücher zum Leben.

Aus Kinderzeichnungen, ausgeschnittenen Zeitschriftenbildern oder alten Kinderbüchern werden kleine Hefte geklebt, aus Papier einfache Figuren hergestellt. Margrit Gysin zeigt Ihnen dann verschiedene Methoden, wie Sie diese Bilder und Figuren zum Sprechen bringen. Es entstehen wie von alleine, und auch gerne gemeinsam mit Ihren Kindern, neue Bilder aus Sprache und Papier. Bitte mitbringen, falls vorhanden: alte Kinderzeichnungen, gerne auch abstrakte „Kritzelnbilder“.



14.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

ab 16 Jahren

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen



Botanische Darstellungen in der Kunst und Architektur des Mogulreiches

Podiumsdiskussion mit Usman Saeed und Dr. Mehreen Chida-Razvi

Die Kunsthistorikerin Dr. Mehreen Chida-Razvi und der Künstler Usman Saeed sprechen über die verschiedenen Stilisierungen der Natur, die unter der Herrschaft der Mogulkaiserin Nur Jahan blühten.

Usman Saeed hat eine Ausbildung in Miniaturmalerei an einer Kunstakademie absolviert, die sich an den europäischen Prinzipien der Kunstausbildung orientiert. Seine künstlerische Praxis ist jedoch stark von regionalen Kunstformen beeinflusst, einschließlich künstlerischer Naturdarstellungen aus dem Mogulreich und seiner Leidenschaft für die Gartenarbeit. Gemeinsam mit Dr. Mehreen Chida-Razvi, deren wissenschaftliche Forschung sich auf die Kunst und Architektur des Mogulreiches konzentriert, wird Saeed die künstlerischen Beobachtungen und faktischen historischen Erkenntnisse diskutieren, die sich aus den physischen und archivarischen Spuren dieser Geschichte ergeben.

Usman Saeed ist Künstler, Gärtner, Forscher und Pädagoge. Er lebt in Lahore, Pakistan. Seine Werke befinden sich in öffentlichen sowie privaten Sammlungen und wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Asien, Europa und Nordamerika gezeigt.

Dr. Mehreen Chida-Razvi ist Spezialistin für die Kunst und Architektur des südasiatischen Mogulreiches. Derzeit schreibt sie ein Buch über das Mäzenatentum und die Entstehung des Mausoleums des Mogulkaisers Jahangir.

Hajra Haider Karrar ist Kuratorin, Forscherin und Autorin. Ihre kuratorischen und kollaborativen Arbeiten wurden in Europa, Südasien, Zentralasien und Russland gezeigt. Derzeit ist sie Kuratorin bei SAVVY Contemporary in Berlin.

15.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Podiumsdiskussion in englischer Sprache

Workshop und Bilder von Usman Saeed auf Seite 57

Tagelieder aus der UNESCO City of Literature Granada (UNESCO)

Abschied von Gestern 3: Das Tagelied und die Gegenwartslirik

Als der Morgen graut, müssen sich zwei Liebende trennen. Die Ereignisse der Nacht dürfen nicht ans Tageslicht kommen. Der Abschied wird zum Symbol für eine Liebe, die sowohl Glück als auch Leid hervorruft. Diese Situation beschreibt und diskutiert das Tagelied, die berühmteste Untergattung der mittelalterlichen Liebeslyrik. Nach Schreibenden aus Melbourne 2020 und sieben Dichtenden aus Deutschland im letzten Jahr, sind nun sechs Lyrikerinnen und Lyriker aus Granada und anderen Regionen Spaniens der Einladung gefolgt, eigene neue Versionen des Tagelieds zu verfassen. Im Gespräch von Kurator Tristan Marquardt mit der Kuratorin der spanischen Seite, Azucena G. Blanco, werden diese Texte vorgestellt.

Tristan Marquardt ist Lyriker, Literaturvermittler, Mediävist und Mitherausgeber der Anthologie „Unmögliche Liebe“, in der u.a. zahlreiche mittelalterliche Tagelieder neu übersetzt wurden. Er lebt in München und betreibt die dortige Verlagsdependance von hochroth.

Azucena G. Blanco wurde in Córdoba geboren und lebt derzeit in Granada, wo sie als Dozentin für Literaturtheorie und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität von Granada tätig ist. Sie hat einen Gedichtband und mehrere Essays und Bücher über zeitgenössisches theoretisches Denken veröffentlicht.

Lyrikerinnen und Lyriker aus Granada:

Berta García Faet, Erika Martínez, Ismael Ramos, María Elena Higuero, Rosa Berbel

Übersetzungen aus dem Spanischen:

Nora Zapf, Sabine Giersberg

Mehr Infos finden Sie auf unserer Website www.heidelberger-literaturtage.de.



17.00 – 18.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung



Währenddessen

16.30 – 16.50 Uhr

und

18.30 – 18.50 Uhr

Auftritte

des DUO letterarios
auf der Außenbühne,
siehe Seite 68



Jean-Philippe Toussaint „Die Gefühle“

Im zweiten Band seines neuen Romanzyklus über Brüssel, die EU-Politik und den Zukunftsforscher Jean Detrez, verknüpft Toussaint das Privatleben seines Protagonisten mit Politik und der Krise Europas.

19.00 – 20.30 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung in französischer
und deutscher Sprache

Dolmetscher:
Stephan Egghart



Liebe, Tod und private Schicksalsschläge bestimmen das verworrene Gefühlsleben des Jean Detrez und verschränken sich im Roman mit politischen Notsituationen. So kommt es im Jahr 2016 bei der Tagung der Zukunftsforscher in London zur Begegnung mit einer jungen Estin, die sein Liebesbegehren in Aufruhr bringt – zeitgleich wird das Brexit-Referendum verhandelt. Auch der Tod seines Vaters, eines für Forschung zuständigen EU-Kommissars, ist in Detrez Augen nicht nur ein privater Verlust, sondern steht stellvertretend für die drohende Zerschlagung Europas. Im Folgenden schickt Toussaint den Leser in das Jahr 2010. Der Vulkanausbruch auf Island und die daraus resultierende Luftfahrtkrise werden begleitet von einer weiteren Liebesgeschichte mit einer jungen Spanierin. Liebesglück und -leid, Erfahrungen aus zwei gescheiterten Ehen und Betrachtungen über die verflorenen Ehefrauen vermitteln die Erkenntnis, dass Jean Detrez trotz seines beruflichen Fachwissens nicht in der Lage ist, Zukunftstheorien auf sein eigenes Leben anzuwenden.

Das Zusammenspiel von Privatem und Politik, die Schilderungen der Brüsseler Arbeitswelt und die damit verknüpften politischen Zwänge und Konflikte bilden das Grundgerüst dieses Romans, welches das Portrait eines Getriebenen zeichnet.

Jean-Philippe Toussaint wurde 1957 in Brüssel geboren und lebt in seiner Heimatstadt und auf der Insel Korsika. Er ist Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur und Fotograf. Als einer der prominentesten französischsprachigen Autoren erhält er auch im deutschsprachigen Raum durchgehend begeisterte und positive Kritiken.



Im Anschluss

20.30 Uhr – 20.50 Uhr

Auftritt Elke Barker
auf der Außenbühne,
siehe Seite 69

Ursula Krechel

„Gehen. Träumen. Sehen. Unter Bäumen“ Essays

Gerade hat Ursula Krechel den ersten Teil ihres künstlerischen Vorlasses an das Archiv der Berliner Akademie der Künste übergeben. Ein Akt, der nicht nur die Bedeutung der großen Schriftstellerin dokumentiert, sondern auch das Gewicht ihres Werkes unterstreicht, das in seiner Vielseitigkeit beispielhaft ist.

Ursula Krechel öffnet mit ihrem Essayband „Gehen. Träumen. Sehen. Unter Bäumen“ neue Räume, die zu Entdeckungsreisen in ungewohnte Betrachtungsweisen einladen und so den Titel zum Programm werden lassen. Geist und Körper kommen in Bewegung, schärfen den Blick für das, was sich beim ersten Erblicken entzieht, umkreisen die eigenen Betrachtungen, hinterfragen, lehren ohne zu belehren. „Kein Gegenstand ist zu gering für einen Essay, er entfaltet sich in einer fortschreitenden Denkbewegung. Nicht über theoretische Prämissen, er ist schneller als eine wissenschaftliche Untersuchung, langsamer als ein Text, der für den Tag geschrieben ist und eine klare Mitteilungsfunktion hat“, sagt Krechel über ihre Poesie des Betrachtens, der sie Zeit gibt, sich im Schreiben Räume zu erobern.

Ursula Krechel, Jahrgang 1947, schloss ihr Studium mit Promotion ab, lehrte an verschiedenen Universitäten, hielt Poetikvorlesungen, war Writer in Residence in England und den USA, erhielt vielfältige bedeutende Auszeichnungen und zahlreiche Literaturpreise. Sie schreibt Gedichtbände seit 1977, Hörspiele, Theaterstücke, Prosa, Essays. Krechel ist u. a. Mitglied der Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, der Akademie der Künste Berlin sowie seit 2020 Ehrenpräsidentin des PEN-Zentrum Deutschland.



21.00 – 22.15 Uhr
Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache

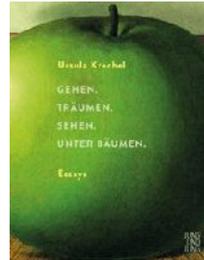




Foto: Udo Filzinger

ab
180 €
p. P. im DZ

Heidelberger Schlossbeleuchtungen

Lichtermeer am Neckar

Wenn am 4. Juni 2022 um 22.15 Uhr die erste Schlossbeleuchtung des Jahres wieder Tausende von Zuschauern verzaubert, werden bengalische Feuer die imposante Schlossruine in einen mystischen roten Feuerschein tauchen und ein faszinierendes Brillantfeuerwerk wird den Himmel über dem Neckar erstrahlen und den Fluss funkeln lassen.

Bereits den weitgereisten amerikanischen Schriftsteller Mark Twain zogen bei seinem Besuch in Heidelberg 1878 die Schlossbeleuchtungen in ihren Bann: Erleben auch Sie dieses zauberhafte Ereignis und buchen Sie ein Komplettpaket bestehend aus einer Übernachtung mit Frühstück im Einzel- oder Doppelzimmer der Kategorie Komfort oder First Class, einer Schlossbeleuchtungsschiffahrt inkl. 2-Gang-Menü, der Teilnahme am öffentlichen Altstadttrudgang und der HeidelbergCARD samt Schlosseintritt. (weitere Termine: 9.7 und 3.9)

Wir freuen uns auf Sie!

Alle Informationen und Angebote unter
Info-Hotline +49 6221 5840-226
reservation@heidelberg-marketing.de
www.heidelberg-marketing.de

 **Heidelberg**

Heidelberg Marketing GmbH
Neuenheimer Landstraße 5
69120 Heidelberg

Dj Haltsmaulwurf

23.00 Uhr: UNI VERS. ALL –
Vibration ist Information
0.30 UHR: SILENT-PARTY

Dj Haltsmaulwurf verbindet in diesem besonderen Format Musik und Sprache, Sound und Literatur.

Inspiriert von dem Projekt eines Datenwissenschaftlers, der mithilfe eines Linguistikprogramms Texte Shakespeares mit dem Wortschatz von Rappern vergleicht, entstand das Konzept einer Kopfhörerparty mit genreübergreifender Lieblingslyricsmusik und in Instrumentalsound eingebetteten Textfragmenten.

Dj Haltsmaulwurf wird an diesem Abend Sprache, Musik und Weltbilder aus unterschiedlichen Quellen mischen, trennen und zusammenführen. Vibration ist Information.

Im Projekt potentiell enthaltene vibes kommen aus den Gebieten:

MUSIK: Kool Keith, Lee Perry, Ganxta NIP, Coltranes, 13thFloorElevators, P-funk

QUELLSPIRITvielosoFEEL:

Taoismus & Hermetik (Mark Rasmus, Sun Lutang, Teal Swan, Anais Nin, Bruce Frantzis),

NAT 14 (Friedrich Weinreb), John A. West Eggypology

EthnoNeuroBioChemathQ`uanPsychPhyseek

filmCOMICcomedyWORTspiel: LYNCH PEAKS,
Pink Panther, MÖBIUS, Dune, Paul Celan

Polytrix okoyesme: Chomsky, Sun Tzu, Blackrock

**Ab 0.30 Uhr Party: HipHop, Funk, Reggae,
NDW, Electronic, Psychrock, 80ties & Exotics
VISUALS & LICHT : Alexander Nikolaev**

Dj Haltsmaulwurf (Championautomatik) passiert den Hawaii'delberg HipHopeMOVE seit Mitte der 80er als Sammler, Dj, MCEE etc.

haltsmaulwurf's Youtube-Playlist : bruce liebe FUN KEY



23.15 Uhr

Eintritt frei / 5 Euro*

ab 00.30 Uhr

Party**



Im Spiegelzelt

* Für die Veranstaltungen werden vor Ort gegen Pfand (Personalausweis oder Führerschein) Kopfhörer an die Besucher und Besucherinnen verliehen.

** Eintritt frei bei Besuch der kostenfreien Veranstaltung am Samstag um 23.00 Uhr. Andernfalls Eintritt 5 Euro.

Abtauchen und Bücherschätze bergen



MURKELEI

Plöck 46a, 69117 Heidelberg
Tel: 06221/7282020
info@buchhandlung-murkelei.de
www.buchhandlung-murkelei.de

Öffnungszeiten:

Di - Fr 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bei uns finden Sie ein liebevoll ausgewähltes Sortiment an Kinder- & Jugendbüchern sowie individuelle handgefertigte Geschenkideen. Auch Lesungen und Workshops für Kinder gehören zu unserem Angebot.



Heidelberger Buchgeschichte bei WINTER

200
1822–2022



Universitätsverlag WINTER Heidelberg



ROTH, CHRISTOPH

Ein »Meister der Druckkunst« in Heidelberg

Das Heidelberger Publikationsprogramm
des Inkunabeldruckers
Heinrich Knoblochzter
1485–1495/1500

2021. 147 Seiten, durchweg 4-farbig
mit 145 Abbildungen.

Geb. € 36,-

ISBN 978-3-8253-4800-7

www.winter-verlag.de

	SPIEGELZELT	AUSSENBÜHNE	EXTRAS
11.00 Uhr	11.00 – 12.00 Uhr Die drei ??? Marco Sonnenleitner Seite 54		11.00 – 13.00 Uhr Stadtführung: Von der Lesehalle zum Slawischen Institut Seite 53
12.00 Uhr			
13.00 Uhr	12.45 – 13.45 Uhr Stella Montgomery und die magischen Bilder von Wakestone Hall Judith Rossell Seite 55		
14.00 Uhr	14.00 – 15.15 Uhr Die Shortlist Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren 2022 Seite 58		Workshops 14.00 – 15.00 Uhr Art Challenge mit Judith Rossell Seite 56 <hr/> 14.00 – 17.00 Uhr Skriptorium – Schreiben wie im Mittelalter Seite 57
15.00 Uhr			
16.00 Uhr	15.30 – 16.30 Uhr Virtual Reality und Augmented Reality Seite 59	16.30 – 16.50 Uhr Şafak Sarıççek Seite 69	14.00 und 16.00 Uhr Messenger-Spiel Seite 75
17.00 Uhr	17.00 – 18.30 Uhr Der Mauersegler Jasmin Schreiber Seite 60		
18.00 Uhr		18.30 – 18.50 Uhr Barbara Imgrund Seite 69	
19.00 Uhr	19.00 – 20.30 Uhr Rot (Hunger). Roman. Senthuran Varatharajah Seite 61		
20.00 Uhr			

Open Air

 **Karlstorbahnhof**

Les Primitifs
Bodi Bill
Peaches
Rebecca Black
Lido Pimienta
Wilhelmine
Kate Nash
Sam Vance-Law
Lie Ning
Lucas Laufen
Guru Guru
Ayron Jones
Olmo
Avec
u.v.m.

**Queer
Festival**

Infos & Tickets: www.karlstorbahnhof.de

SONNTAG, 05. JUNI

Von der Lesehalle zum Slawischen Institut

Gäste aus Russland und der
Ukraine in Heidelberg
1856 bis 1931

Stadtführung mit Hans-Martin Mumm

In den Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg kamen viele Studenten aus dem Zarenreich nach Heidelberg. Ihr Treffpunkt war die Russische Lesehalle. Bedeutendster Besucher war 1909/10 der Lyriker Ossip Mandelstam. Mit Kriegsbeginn 1914 wurde die Lesehalle aufgelöst. Ab 1919 sind erstmals Flüchtlinge aus der Ukraine nachweisbar. 1931 richtete die Universität ein Slawisches Institut ein; die Bücher der Lesehalle bildeten den Grundstock der Bibliothek. Der Rundgang dauert zwei Stunden, beginnt und endet am Spiegelzelt.



11.00 – 13.00 Uhr

**Teilnahme 5 Euro,
Ermäßigt 3 Euro**

Führung in deutscher
Sprache

Treffpunkt: Spiegelzelt

Mehrfach wechselte die
Lesehalle ihren Ort. Ihr 50.
Stiftungsfest feierte sie
1912 in der Plöck 29



Kurpfälzisches
Museum
Heidelberg

Entdecken macht Freude

Dienstag – Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr
Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-34020
www.museum.heidelberg.de





Marco Sonnleitner

Die drei ??? – „Der Fluch der Medusa“

Mit einer über 50-jährigen Erfolgsgeschichte und weit über 200 gelösten Fällen ist „Die drei ???“ die beliebteste Kinderkrimireihe im deutschsprachigen Raum. Entdecken Sie gemeinsam mit dem Autor Marco Sonnleitner die Welt der drei jungen Detektive.

11.00 – 12.00 Uhr

Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung

in deutscher Sprache



Die Veranstaltung wird präsentiert von den Stadtwerken Heidelberg

stadtwerke heidelberg

Knifflige Aufgaben, spannende Fälle und das Junior-detektiv-Team, bestehend aus Justus, Peter und Bob – „Wir übernehmen jeden Fall“ heißt ihr Motto, und dabei scheuen sie weder Risiko noch Gefahren. Die drei ??? stehen für das Unbekannte, für ungelöste Fälle und mysteriöse Vorkommnisse. Und wenn der Erfinder der Detektive auch noch Hitchcock heißt, ist Spannung garantiert! Begeben Sie sich mit dem Mitglied des deutschen Autoren-Teams Marco Sonnleitner auf eine Reise nach Rocky Beach in Kalifornien und tauchen Sie mit der Geschichte der Medusa in die Welt der jungen Detektive ein. Ein Erlebnis voller Spannung für kleine und große Fans!

Die drei ??? erscheinen seit 1968 beim KOSMOS Verlag und haben sich inzwischen über 25 Millionen Mal verkauft. Mittlerweile gibt es eine umfassende Produkt- und Markenwelt rund um „Die drei ???“: Neben den beliebten Hörspielen ist das Detektiv-Trio auch in der digitalen Welt mit diversen Apps, Games, einem interaktiven Hörspiel als Alexa-Skill, und Podcasts vertreten.

Marco Sonnleitner, 1965 in München geboren, ist seit seiner Kindheit großer Fan der drei ??? und seit 2003 im Autorenteam. Als engagierter Deutschlehrer weiß er genau, wie er seine Zuhörerinnen und Zuhörer packen kann.

Judith Rossell

„Stella Montgomery und die magischen Bilder von Wakestone Hall“

Die mutige und kampferprobte Stella muss ihrer grausamen Schul-Direktorin das Handwerk legen. Ob es ihr gelingt, nicht nur ihre verschwundene Freundin Otilie zu retten, sondern auch ihren verzauberten Vater zu erlösen?

Wer es gerne so gruselig wie spannend mag, ist hier richtig. Die elternlose Stella wird von ihren 3 schrägen alten Tanten in das grässliche Internat Wakestone Hall gesteckt, damit aus ihr eine wohlgezogene junge Dame wird. Sie muss immer nur fleißig und sittsam sein. Aber irgendetwas stimmt nicht in Wakestone Hall. Wer zur Strafe ins Zimmer der Direktorin gehen muss, kommt seltsam verändert wieder heraus. Zum Glück freundet sich Stella schon bald mit Otilie an. Doch dann ist Otilie plötzlich verschwunden. Kurz zuvor war sie ins Zimmer der Direktorin geschickt worden ...

Judith Rossell lebt in Melbourne, Australien, und arbeitete zunächst einige Jahre als Wissenschaftlerin für die australische Regierung, bevor sie sich selbständig machte. Sie ist inzwischen seit über 20 Jahren als Autorin und Illustratorin tätig und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. In diesem Jahr setzt sie ihr Literaturstipendium der UNESCO City of Literature Heidelberg und der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis auf dem Dilsberg fort, das sie 2020 wegen der Corona-Pandemie abbrechen musste.



12.45 – 13.45 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung in englischer
und deutscher Sprache

ab 10 Jahren



ab 14.00 Uhr

Workshop
mit Judith Rossell
siehe Seite 56.


CITY OF LITERATURE HEIDELBERG
 United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization • Designated UNESCO Creative City in 2014



14.00 – 15.00 Uhr

Eintritt 5 Euro



ab 8 Jahren

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Treffpunkt am Spiegelzelt

Bitte beachten Sie auch
die live-Lesung mit Judith
Rossell am 05. Juni 2022.

Judith Rossell

ART Challenge:

Das Dorf der Geschichten

Die australische Autorin Judith Rossell hat neben 16 Büchern auch über 80 Kinderbücher illustriert. Nach Heidelberg bringt sie kleine bemalbare Papierhäuschen mit, die die teilnehmenden Kinder gemeinsam gestalten können.

Judith Rossell bastelt mit euch zusammen ein Dorf, in dem alle Figuren eurer Lieblingsgeschichten wohnen können. Dort kann nicht nur die Villa Kunterbunt stehen, nein, auch das Zuhause von Hermine Granger oder die Duftapotheke oder das Zuhause einer Figur, die du selbst erfunden hast. Natürlich können dann auch neue Geschichten entstehen, wenn Ron Weasley auf die 5 Freunde trifft. Jedes Kind nimmt am Ende sein Geschichten-Haus zum Weitererzählen mit nach Hause.

Judith Rossell lebt in Melbourne, Australien, und arbeitete zunächst einige Jahre als Wissenschaftlerin für die australische Regierung, bevor sie sich selbständig machte. Sie ist inzwischen seit über 20 Jahren als Autorin und Illustratorin tätig und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. In diesem Jahr setzt sie ihr Literaturstipendium der UNESCO City of Literature Heidelberg und der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis auf dem Dilsberg fort, das sie 2020 wegen der Corona-Pandemie abbrechen musste.

Skriptorium

Schreiben wie im Mittelalter

Das UNESCO Welterbe Kloster Lorsch besucht die UNESCO City of Literature Heidelberg und zeigt ganz praktisch, wie im Mittelalter Bücher gemacht wurden.

Wie wurden damals, im Mittelalter, eigentlich Bücher wie der berühmte „Codex Manesse“ gemacht, ganz ohne Druckmaschinen und Computer?

In diesem Workshop wird verraten, wie Mönche in mittelalterlichen Zeiten kostbare Buch-Kunstwerke im Skriptorium hergestellt haben.

Jede Familie erlernt die Kunst des Gänsefederschnittens und der Herstellung von Farben mit Eiern, wie man aus Eichenblättern Tinte zaubert und natürlich: wie man damit tolle bunte Buchseiten gestalten kann ...

14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt 5 Euro

Findet auch Samstag zur gleichen Zeit statt (siehe Seite 42)



Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren

Max. Teilnehmerzahl: 12 Familien

Treffpunkt: Siehe www.heidelberger-literaturtage.de



unesco

Kloster Lorsch
und Albernünster
Welterbe seit 1991

Usman Saeed

Workshop für Heidelberger Künstlerinnen und Künstler

Begleitend zu den Literaturtagen gibt Usman Saeed einen Workshop für Heidelberger Künstlerinnen und Künstler.

Die Ergebnisse und Texte werden am 05. Juni 2022 in der artes liberales universitas, Mittelbadgasse 7 gezeigt.



Usman Saeed
Study of Amrood Tree Unit 1, 2021
Ink and watercolour on paper
37 x 27 cm

From the solo show:
Gardenfinds Two
Curated by Maliha Peracha
February 20 – April 10, 2021
Bagh-e-Sadia, Lahore



Informationen zur Uhrzeit und Anmeldung auf www.heidelberger-literaturtage.de

Bitte beachten Sie auch die Podiumsdiskussion mit Usman Saeed am 04. Juni 2022, Seite 44



14.00 – 15.15 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung



Die Shortlist

Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren 2022

Zum fünften Mal würdigt dieser Literaturpreis herausragende Leistungen von Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg. In einer Lesung stellen die fünf für die Shortlist Nominierten sich und ihre Werke vor.

Der Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren ist ein Preis von und für Autorinnen und Autoren. Er möchte sowohl die gegenseitige Vernetzung und Wertschätzung der Heidelberger Literaturszene als auch deren Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit stärken. Seit Heidelberg 2014 zur UNESCO City of Literature ernannt wurde, tauschen sich die Heidelberger Autorinnen und Autoren regelmäßig aus. Aus diesen Bemühungen sind neben dem Preis viele weitere kreative Initiativen erwachsen.

Der Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren zeichnet 2022 herausragende Kurzprosa aus und wird im Juni in der Stadtbücherei Heidelberg verliehen. Der Preis besteht aus 1.000 Euro, gestiftet vom Sponsor „Alnatura“ (Filiale Weststadt), und einem hochwertigen Füllfederhalter der Firma LAMY. Verliehen wird der Preis in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und dem Kulturamt Heidelberg.

Weitere Informationen zu den Heidelberger Autorinnen und Autoren und dem Heidelberger Netzwerk unter www.heidelbergerautoren.wordpress.com

Shortlist-Autoren und Autorinnen: Die Nominierten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Diese finden Sie, sobald sie feststehen, auf der angegebenen Webseite. Analoges gilt für den genauen Termin der Preisvergabe.

Jury und Organisationsteam: belmonte, Charlotte Döhrmann, Felix Kunz, Kristin Peschutter, Williams Rothvoss-Buchheimer, Klaudia Rzeźniczak, Lukas Schutzbach

„Virtual Reality und Augmented Reality“:

Das Buch als vernetzter Wissens- und Erfahrungsraum

Das Buch als zentrales Element in einem vernetzten Wissens- und Erfahrungsraum erlebbar zu machen, welches eng verknüpft ist mit anderen Büchern, Apps, Kursen, Video- und Audioerlebnissen, ist das Ziel vieler aktueller Entwicklungen. Im Gespräch wird der aktuelle Stand und zukünftige Entwicklungen in verschiedenen Teilbereichen der Literaturbranche diskutiert.

Technologien rund um Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sind in vielen Bereichen im Kommen oder bereits in Anwendung, sowohl in der Industrieproduktion als auch in der Unterhaltungsindustrie, Wissenschaft und Bildung. Das Panel diskutiert am Beispiel des Buches, welche Möglichkeitshorizonte sich durch VR und AR eröffnen und wie sich der Wissens- und Erfahrungsraum Buch perspektivisch neu denken lässt, sowohl aus Sicht eines Wissenschafts- als auch eines Publikumsverlages. Diskutiert werden auch die aktuellen Grenzen der Technologie und Bereiche, in denen wir VR und AR längst schon verwenden. Das Buch ist ein kongenialer Anknüpfungspunkt für VR und AR, denn im Kern bietet es selbst eine virtuelle Realität, in die Leserinnen und Leser tagtäglich eintauchen.

Henning Schönenberger, geboren 1971, lebt in Heidelberg. Er arbeitet als Director Books Publishing Solutions bei Springer Nature und hat dort das weltweit erste maschinengenerierte Wissenschaftsbuch publiziert. Als Schriftsteller ist er Mitbegründer und -organisator des Preises der Heidelberger Autorinnen und Autoren.

Weitere Informationen zu den Podiumsteilnehmern finden Sie auf www.heidelberger-literaturtage.de



15.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Podiumsdiskussion
zur Virtueller Reality und
Augmented Reality

dive_in
Programme für digitale
Interaktionen

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert durch
Das Ministerium der Bundesregierung
für Kultur und Medien **NEE
START
KULTUR**

**SPRINGER
NATURE**

Im Anschluss

16.30 – 16.50 Uhr

Auftritt Şafak Sarıçiçek
auf der Außenbühne
siehe Seite 69.



Jasmin Schreiber

„Der Mauersegler“

Nach dem Tod seines besten Freundes befindet sich Prometheus im freien Fall. Der Mauersegler erzählte von einem Mann, der an seiner Schuld zu zerbrechen droht.

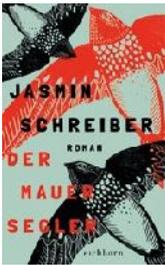
17.00 – 18.30 Uhr

Eintritt frei



Im Spiegelzelt

Lesung und Gespräch



Das „Bibliophile Highlight“ wird Ihnen präsentiert von StadtLesen.



Jasmin Schreibers jüngster Roman „Der Mauersegler“ handelt von der lebenslangen Freundschaft zweier Männer: Marvin und Jakob sind seit ihrer Kindheit unzertrennlich. Als Jakob die Diagnose einer fortgeschrittenen Krebserkrankung erhält, vertraut er die Behandlung seinem als Mediziner erfolgreichen Freund an. Marvin, den er Prometheus nennt, nimmt Jakob in eine Studie zu neuen Behandlungsmethoden auf. Jakobs uneingeschränktes Vertrauen stößt bald auf die Grenzen des Machbaren seitens des Arztes und Friends. Marvin kann seinen Freund nicht retten und verliert den Boden unter den Füßen. Langsam findet er ins Leben zurück.

Die gebürtige Frankfurterin **Jasmin Schreiber** ist Wissenschaftlerin und seit ihrem ersten Bestseller „Marianengraben“ (2020) erfolgreiche Romanautorin. Sie studierte Biologie und Zoologie in Marburg und Wien. Heute pendelt sie zwischen der Mainmetropole und Hamburg, wo sie (nach eigener Aussage) „mit einer unübersichtlichen Anzahl an Tieren und Pflanzen“ lebt. Gemeinsam mit Lorenz Adlung betreibt sie den Wissenschafts-Podcast BUGTALES. FM. Engagiert u.a. als ehrenamtliche Sterbebegleiterin, behandelt sie den Tod in ihren Romanen auf so einfühlsame und versöhnliche Weise, dass sich eine große, gerade auch jüngere Leserinnen- und Lesergemeinde auf das häufig verdrängte existentielle Thema einlässt.

Im Anschluss

18.30 – 18.50 Uhr

Auftritt Barbara Imgrund
auf der Außenbühne
siehe Seite 69

Senthuran Varatharajah „Rot (Hunger)“ Roman.

Unsere Sprache der Liebe ist in ihrer äußersten Form nicht zuletzt auch kannibalisch: Man hat das geliebte Objekt „zum Fressen gern“ und möchten es „verschlingen“. Was aber, wenn daraus tödlicher Ernst wird? Ausgehend vom Fall des sogenannten „Kannibalen von Rotenburg“ im Jahr 2001 geht Senthuran Varatharajah in seinem Roman „Rot (Hunger)“ unserer Sprache der Liebe nach.

Am 9. März 2001 tötet der Computertechniker Armin Meiwes den Ingenieur Bernd Brandes und verspeist ihn in Teilen. Weltweit löst dieser Fall nicht nur Entsetzen aus, sondern auch Rätsel. Denn beide Männer handelten im gegenseitigen Einvernehmen und wollten die Einverleibung des Anderen, die jeder Sprache der Liebe zugrunde liegt. Auch „Rot (Hunger)“ wagt dabei das Äußerste: Der Roman erzählt in rekapitulierenden Rückblenden die Begegnung beider Männer als Liebesgeschichte – und verschränkt sie mit einer zweiten Liebesgeschichte. In dieser beleuchtet der Ich-Erzähler die schmerzhafteste Geschichte seiner Trennung und dem Jahr danach. Beide Geschichten werden nach und nach zu einer – und die handelt von Menschen, deren Hunger nach Liebe unstillbar scheint. Oder ist womöglich die Liebe selbst per se unstillbar? „Rot (Hunger)“ ist insofern weniger ein klassischer Roman als eine, auch poetisch, verstörend intensive und verstörend radikale Meditation über die Natur und die Sprache unserer Liebe.

Senthuran Varatharajah, geboren 1984 in Jaffna, Sri Lanka, studierte Philosophie, evangelische Theologie und vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft in Marburg, Berlin und London. 2016 erschien sein Debütroman »Vor der Zunahme der Zeichen«, der mehrfach ausgezeichnet wurde, so etwa mit dem 3Sat-Preis bei den 38. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt, mit dem Bremer Literaturförderpreis 2017, dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis 2017 und dem Rauriser Literaturpreis 2017. 2022 erschien sein zweiter Roman „Rot (Hunger)“ im S. Fischer Verlag. Senthuran Varatharajah lebt in Berlin.



19.00 – 20.30 Uhr
Ticketpreis, Seite 82



Im Spiegelzelt

Lesung
in deutscher Sprache



	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	18.00 Uhr	20.00 Uhr	22.00 Uhr	00.00 Uhr
DAUERHAFT	Günter Nosch (S. 72) Sabah Outasse (S. 72)							
	Aussteller im Spiegezelt (S. 70-71)							
	Digitale Literaturerlebnisse (S. 80-81)							
Mittwoch	Lesewohnzimmer							S. 63
01. JUNI							20.00 - 20.50 Uhr	
							Außenbühne	S.66
DONNERSTAG	Öffentliches Lesewohnzimmer							S. 63
02. JUNI							16.30 - 20.50 Uhr	
							Auftritte Außenbühne	S. 66
FREITAG	Öffentliches Lesewohnzimmer							S. 63
03. JUNI							16.30 - 20.50 Uhr	
							Auftritte Außenbühne	S. 67
	14.00 - 19.00 Uhr							
	Oud-Workshop				S. 30			
						16.00 - 17.00 Uhr		
						Spaziergang	S. 30	
SAMSTAG	Öffentliches Lesewohnzimmer							S. 63
04. JUNI							16.30 - 20.50 Uhr	
							Auftritte Außenbühne	S. 67-69
	14.00 - 15.00 Uhr							
	Führung				S. 41			
	14.00 - 18.00 Uhr							
	4 Workshops				S. 42-43			
	14.00 - 16.30 Uhr							
	Digitale Lit.				S. 75			
SONNTAG	Öffentliches Lesewohnzimmer							S. 63
05. JUNI							18.30 - 18.50 Uhr	
							Außenbühne	S.69
							17.00 - 18.30 Uhr	
							Bibliophiles H.	S.60
	15.30 - 16.30 Uhr							
	Podiumstak						S. 59	
	11.00 - 13.00 Uhr							
	Führung				S. 53			
	14.00 - 14.30 & 16.00-16.30 Uhr							
	2 Workshops				S. 56-57			
	14.00 - 16.30 Uhr							
	Digitale Lit.				S. 75			

Vor Ort und digital

Sitzsäcke, Hängematten, eine Bühne und Bücher, Bücher, Bücher. Lesen, Zuhören, Entspannen. Von frühmorgens bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Die aus Salzburg stammende Initiative „StadtLesen“ schafft einen Ort auf dem Heidelberger Universitätsplatz, an dem sich Jung und Alt wohlfühlen können. Denn StadtLesen macht den Platz um das Literaturzelt zum öffentlichen Lesewohnzimmer: Wählen Sie aus mehr als 3.000 Büchern in den Büchertürmen ein Exemplar aus und lassen Sie sich nieder auf bequemen Lesewohnzimmermöbeln. Lesen Sie, lauschen Sie, verweilen Sie – unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt.

Geöffnet ist das Lesewohnzimmer auf dem Universitätsplatz täglich von 09.00 bis 22.00 Uhr. Auf der Außenbühne treten von Donnerstag bis Sonntag Künstlerinnen und Künstler, u. a. schulische und studentischer Ensembles auf. Das Programm dazu finden Sie auf den Seiten 64–67. Die öffentliche Lesung von Jasmin Schreiber ist das „Bibliophile Highlight“ von StadtLesen. Sie liest am Sonntag, 05. Juni 2022 um 17.00 Uhr aus ihrem Buch „Der Mauersegler“. Mehr dazu auf Seite 58.

In den Nischen im Spiegelzelt können Sie zudem das Angebot von Verlagen, Buchhandlungen und Institutionen der Literaturwelt wahrnehmen. Im Bücherbus der Stadtbücherei Heidelberg finden Sie eine wechselnde Auswahl der aktuellsten und gefragtesten Medien für jedes Alter. In Workshops und Führungen können Sie Literatur neu erleben. Eine Übersicht über das Angebot finden Sie auf Seite 63.

Bühne frei für digitale Literaturerlebnisse

Und auch unser digitales Angebot bietet Ihnen die Möglichkeit von zuhause aus an unserem Festival teilzunehmen. Entdecken Sie unseren digitalen Spaziergang, eine Vielzahl an Online-Workshops sowie unsere Schnitzeljagd via App ab Seite 71.



**Ab Mittwoch 18.00 Uhr
und von Donnerstag
bis Sonntag
ab 09.00 Uhr bis abends
Eintritt frei**



AUßENBÜHNE UND STADTLESEN

Das Programm rund ums Spiegelzelt – vor Ort und digital	S. 63
„Bibliophiles Highlight“ von StadtLesen: Jasmin Schreiber	S. 60
Auftritte auf der Außenbühne	S.66–69
Nischen	S.70–71

FÜHRUNGEN

Literarischer Spaziergang mit Claudia Schmid	S. 30
Literaturgruppe der Heidelberger Gästeführerinnen	S. 41
„Gäste aus Russland und der Ukraine in Heidelberg 1856 bis 1931“ mit Hans-Martin Mumm	S. 53

WORKSHOPS

Mohamed Khoudir – Oud-Workshop	S. 30
Anna Ruhe – „Die Duftapotheke“	S. 43
Margit Gysin – Workshop für Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen	S. 43
Shared Reading – Mit Lesen teilen	S. 42
Skriptorium – Schreiben wie im Mittelalter	S. 42, 57
Judith Rossell – ART Challenge: Das Dorf der Geschichten	S. 56

Usman Saeed – Workshop für Heidelberger Künstlerinnen und Künstler
(siehe Seite 57 und www.heidelberger-literaturtage.de)

AUSSTELLUNGEN

StadtLesen	S. 63
Günter Nosch – DUDEN dichten	S. 72
Rose – Bleu von Sabah Outasse	S. 72

DIGITALE LITERATURERLEBNISSE**ONLINE WORKSHOPS FÜR SCHULEN (PADLET-WORKSHOPS)**

Lisa Krusche – Digitaler Klassenlektüre-Workshop	S.	76
Arne Rautenberg und Nadia Budde – Digitaler Gedicht-Straßen-Schreibworkshop	S.	77
Renate Habinger – Digitaler Geschichtenerfinder-Workshop	S.	78
Jochen Till – Digitale literaturdidaktische Werkstatt	S.	79

AUSSTELLUNGEN**SONDERAUSSTELLUNG DIGITALE VIELFALT**

Johannes Wöhler – Heimsafari	S.	80
Steffi Knebel und Matz Kastning – Soundblurbs	S.	81
Sebastian Grimm und Dirk Pieper – 1qm Literatur	S.	81
Poetry Clips	S.	81

PODIUMSDISKUSSION

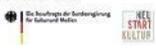
Virtual Reality and Augmented Reality	S.	59
---------------------------------------	----	----

DIGITALE SPIELE

Insta-Book	S.	74
Messenger-Spiel für Familien	S.	75



Gefördert durch



Mittwoch, 01. Juni

20.30 – 20.50 Uhr

Eintritt frei



Inga Bachmann

Zwischen Chanson und Kabarett und quer durch die Themen unserer Zeit: Mit rasantem Wortwitz malt Inga Bachmann Szenen, die ins Absurde kippen und legt schonungslos die Abgründe des Alltags frei.

Donnerstag, 02. Juni

16.30 – 16.50 Uhr

Eintritt frei



Mosaik

Bei den Literaturtagen werden Studierende, die das MOSAIK-Seminar im laufenden Sommersemester am IDF (Uni Heidelberg) belegen und dort die nächste Ausgabe vorbereiten, aktuelle Texte präsentieren.

Donnerstag, 02. Juni

18.30 – 18.50 Uhr

Eintritt frei



Minu Tizabi

Revolution morgen 12 Uhr

Minu Tizabi liest aus ihrem Debütroman – einer Geschichte von Ungewissheit und Aufbruch, vom Erwachsenwerden, wenn man die Welt etwas anders wahrnimmt, von der Magie des Zufalls, und davon, wie schlussendlich alles mit allem zusammenhängt.

Donnerstag, 02. Juni

20.30 – 20.50 Uhr

Eintritt frei



Kamina

Mitglieder des studentischen Dichterinnen- und Dichterkreises KAMINA präsentieren selbstgeschriebene literarische Texte zum Thema „Frieden“. Es finden sich Beiträge verschiedener Stilrichtungen und Genres.

Marie-Luise Hiesinger

Marie-Luise Hiesinger wird drei Preisträgerinnen und Preisträger des Erzählwettbewerbs und deren preisgekrönte Kurzgeschichten vorstellen. Alle Texte sind in der im Wunderhorn-Verlag erschienenen Anthologie „Wir sind es wert“ veröffentlicht.

Freitag, 03. Juni
16.30 – 16.50 Uhr
Eintritt frei



Philipp Herold

Verschwende deine Lyrik!

Der Heidelberger Slam Poet lädt ein zur Lyrik-Lesung der etwas anderen Art und präsentiert ein Best-of seiner letzten beiden Veröffentlichungen »7 Tage 7 Gedichte« und »Alles zu seiner Zwei«. Es wird rhythmisch, es wird anders, es wird wild.

Freitag, 03. Juni
18.30 – 18.50 Uhr
Eintritt frei



Alfred Hübner

Die Leben des Paul Zech

Alfred Hübner legt eine lebendig erzählte, auf neusten Forschungen beruhende Biografie vor, die sämtliche Legenden Paul Zechs mit Zeugnissen vergleicht. Heraus schält sich ein Leben aus vielen, das seinesgleichen sucht.

Freitag, 03. Juni
20.30 – 20.50 Uhr
Eintritt frei



Heide-Marie Lauterer

Das Bestsellerprojekt.

„Für mich ist das Wichtigste, dass mich meine Kunst gut unterhält, ich singe nur für mich, verstehst du? Und wenn es auch anderen Menschen gefällt, umso besser.“
 „Willst du keinen Erfolg? Nicht Geld, Tera, Erfolg!“
 „Erfolg ist so ziemlich das Letzte, was einem die Leute nachsehen, das ist meine Erfahrung.“

Samstag, 04. Juni
14.30 – 14.50 Uhr
Eintritt frei



Samstag, 04. Juni

15.00 – 15.20

Eintritt frei



Claudia Schmid

Mörderische Ostsee

Claudia Schmid nahm ihre individuellen Reisen als Anregung für ihren Krimi-Band „Mörderische Ostsee“. Die Ehren-Kriminalkommissarin der Polizei Mannheim-Heidelberg entführt ihre Leserschaft in eine atemberaubend schöne Landschaft und in faszinierende Städte.

Samstag, 04. Juni

16.30 – 16.50 Uhr

Eintritt frei

DUO letterario

Alina Jennifer Wild und Joanne Mary Lorenzon

Samstag, 04. Juni

18.30 – 18.50 Uhr

Eintritt frei

DUO letterario

Klara Rottenberger und Leonardo Bertone

Deutsche und italienische Schülerinnen und Schüler haben initiiert von der Heimann Stiftung für Völkerverständigung eine Kurzgeschichte in ihrer Landessprache geschrieben. In einem deutsch/italienischen Duo haben italienische Schülerinnen und Schüler die fremdsprachige Geschichte auf kreative Weise in die eigene Sprache übertragen.



Elke Barker

Und zwischen uns das Meer

In „Und zwischen uns das Meer“ stellt Elke Barker 24 Kurzgeschichten vor, die – auch wenn sie nicht konkret verortet sind – an ihre Heimatstadt Heidelberg erinnern, und in einer stark verdichteten, lakonischen Form vom Ungewöhnlichen im Gewöhnlichen handeln.

Samstag, 04. Juni**20.30 – 20.50 Uhr****Eintritt frei****Şafak Sarıççek**

Şafak Sarıççek wurde in Istanbul geboren & studierte Jura in Heidelberg und Kopenhagen. Er hat bisher 5 Bücher veröffentlicht. Er wird aus dem neuesten Band: „Im Sandmoor ein Android“ lesen.

Sonntag, 05. Juni**16.30 – 16.50 Uhr****Eintritt frei****Barbara Imgrund:**

ReimRaum – Gedichte in dieser Zeit

Lyrik ist Musizieren mit Worten, ist das Spiel mit Reim und Takt, Form und Inhalt. Barbara Imgrunds Gedichte spüren den Melodien nach, die den großen und kleinen Themen des Lebens innewohnen, rühren gern an Unbequemes und sagen, was zu sagen ist.

Sonntag, 05. Juni**18.30 – 18.50 Uhr****Eintritt frei**



Bücherstube an der Tiefburg

Die Bücherstube an der Tiefburg ist eine Institution im Heidelberger Stadtteil Handschuhsheim. Sie ist ein fester Bestandteil der Heidelberger Kulturlandschaft, sowohl mit eigenen Veranstaltungen als auch mit Büchertischen bei Kooperationspartnern.



Drapadi Verlag

Der Draupadi Verlag wurde 2003 gegründet. Seither sind mehr als 160 Titel erschienen. Schwerpunkte sind indische Literatur und Romane aus Heidelberg.



Freundeskreis Literaturübersetzer

Die Weltliteratur braucht Übersetzerinnen und Übersetzer. Mehr als 30 von ihnen leben und arbeiten in Deutschlands einziger UNESCO City of Literature: Heidelberg.



Heidelberger Autorinnen- und Autorennetzwerk

Das Heidelberger Autorinnen- und Autorennetzwerk der UNESCO City of Literature zeichnet sich durch Vernetzung und Förderung ortsansässiger Literaturprojekte aus und bildet einen Ort für kreative Begegnungen sowie inspirierende Kulturinitiativen.

Weiteres: <https://heidelbergerautoren.wordpress.com/>



Kai Ortlieb Buchbinderei und Bilderrahmen

Aus Meisterhand fertigen wir nach Ihren Wünschen alles rund ums Buch und das Bild. Außerdem reparieren und restaurieren wir alle Arten von Büchern.

Klotz Verlagshaus

Viele Sparten – ein Verlagshaus

Der Verlag bietet ein vielfältiges Buchprogramm, Studienreisen und ein buntes Kulturprogramm. Wir begrüßen Sie gerne in unserem Kaffeehaus im Schloss!



J. S. Klotz Verlagshaus

Kurpfälzischer Verlag

Kulturgeschichte, Regionalgeschichte, Lokalgeschichte, Lyrik aus der Region!



Mattes Verlag

Der Mattes Verlag legt seinen Schwerpunkt auf Wissenschaft (NSDAP in Heidelberg), zweisprachige Gedichtausgaben, Wezel-Gesamtausgabe, Heidelbergensia: Lepanto, G. Weber, Poell u.a.es wird wild.



Schmitt & Hahn

Seit 1841 versorgen wir Sie deutschlandweit mit Büchern und Zeitschriften. Auch in unserem Onlineshop www.schmitt-hahn.de.



Springer Nature

Vor Ort wird der Verlag einen Einblick geben, wie durch Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) das Leseerlebnis (wissenschaftlicher) Bücher erweitert werden kann.

**SPRINGER
NATURE**

Weitere Informationen finden Sie auf www.heidelberger-literaturtage.de



durchgehend



Im Spiegelzelt

Eine Glasvitrine mit Kombinationen von Texten und Objekten in kleinen Boxen

Günter Nosch

DUDEN dichten

Günter Nosch kombiniert Fundstücke aus seinem Atelier mit Texten, die diese Objekte mit erfundenen Worten benennen und in der Art und Weise des Dudens erklären.

Vorgestellt werden Überbleibsel aus dem Malprozess wie Malmal, Malzeug, Stülpmal oder Füllsal. Dazu kommen mit der Serie Seelsam Kombinationen verschiedener Kleinteile und mit Getym kleine raumgreifende Farbkörper. Der Künstler selbst sieht seine Kombination von malerischen Fundstücken mit erfindungsreich erklärten Wortschöpfungen als poetisches System.



Ausstellung:
29. Mai - 05. Juni 2022
Montag - Donnerstag:
12.00 - 16.00 Uhr
Freitag - Sonntag
13.00 - 17.00 Uhr

Eröffnung:
Sonntag, 29. Mai 2022
12.00 Uhr

Finnisage:
Sonntag 05. Juli 2022
12.00 Uhr

Ort: Galerie Arabeske

Rose - Bleu.

Sabah Outasse - Marokko

Ausstellung & Dialog

Mit Witz und Engagement bricht die mutige Aktions- und Objekt-Künstlerin und Kunstpädagogin landläufige Geschlechtsrollenklischees auf, reflektiert und provoziert in teils sehr gewagten Gemälden und Objekten. „Wir verneigen uns vor ihr, dieser Frau, die mit Farben und Formen gegen die männlichen Mauern einer Gesellschaft ankämpft“ – Aicha Kaddèche

„Im Dialog mit Sabah Outasse“ zu Bildung und Geschlechterrollen in Marokko.

Moderation Nadja Madani-Moudarres, Freunde Arabischer Kunst und Kultur e. V.

Es dolmetscht aus dem Französischen: Regina Keil-Sagawe

Galerie Arabeske, Kulturzentrum Freunde Arabischer Kunst und Kultur e. V., Dossenheimer Landstraße 69, 69121 HD
 Info & Anmeldung: info@arabischekultur.de

Online dabei sein!

Festivalplattform

www.heidelberger-literaturtage.de

Neben Veranstaltungen vor Ort im Spiegelzelt bieten wir auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl an Lesungen, Panels und interaktiven Workshops an, an denen Sie online teilnehmen können. Einen Überblick über alle Online-Angebote finden Sie auf den Seiten 73–77. Die Eintrittspreise können Sie auf Seite 79 nachlesen.

Und auch auf diese digitalen Mitmach-Möglichkeiten können Sie sich neben unseren hochkarätigen Gästen und spannenden Programmpunkten ebenso freuen:

„Wir sind dabei!“

Schicken Sie Ihr Selfie an einen unserer Social-Media-Kanäle und werden Sie Teil unserer Festival-Community, die wir immer vor den Veranstaltungen zeigen werden.

Live-Chats

Direkt nach jeder Veranstaltung öffnen wir auf unserer Website (www.heidelberger-literaturtage.de) für alle Gäste einen digitalen Chatraum, in dem Sie sich miteinander und mit uns über das gerade Erlebte austauschen können.

Live-Fragen

Während der Lesungen und öffentlichen Gespräche können Sie Fragen über den Chat live ins Festivalstudio senden.

Büchertisch

Signierte Werke und Bücher mit einer persönlichen Signatur können Sie an unserem Online-Büchertisch kaufen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.heidelberger-literaturtage.de

Alle Informationen finden Sie auch unter





Eintritt frei

Max. Teilnehmerzahl:
8 Familien



Neues interaktives Digital-Format

„Insta-Book“

Wie wäre es, wenn eine Figur aus einem Jugendbuch plötzlich live auf Instagram postet und auf deine Kommentare antwortet? Klick' dich rein, Mitte Mai geht es los

Welche Heldin oder welcher Held das bislang geheime Tagebuch für euch öffnet, wird noch nicht verraten. Du kannst dich auf jeden Fall darauf freuen, persönliche Gedanken, Scribbles und nicht veröffentlichte Hintergründe zur Geschichte zu erfahren, die garantiert nicht im Buch zu finden sind – exklusiv nur hier bei den Heidelberger Literaturtagen.

Auf unserer Website www.heidelberg-literaturtage.de veröffentlichen wir ab dem 15. Mai 2022 den Instagram-Account und den Buchtitel.

Messenger-Spiel für Familien

„Das Buch von allen Dingen“ (Guus Kuijer)

Die Hauptfigur des Buches, Thomas, sieht in seiner Nachbarschaft Dinge, die anderen verborgen bleiben. Schnappt euch eure Kinder und das Handy, macht mit und seht eure Welt durch seine Augen!

Wer kann teilnehmen?

Alle Familien, die ein Handy mit der Messenger-App Telegram besitzen und neugierig sind, wo sich das Glück in ihrer Nachbarschaft verbirgt.

Wo findet das Spiel statt?

Direkt vor der eigenen Haustür geht es los. Das Spiel dauert etwa eine halbe Stunde.

Wie funktioniert das Spiel?

Alle teilnehmenden Familien loggen sich gleichzeitig zuhause in eine private Messenger-Spielgruppe ein. Die Spielleitung gibt dann via Messenger „Regieanweisungen“, wie ihr mit den besonderen Augen von Thomas durch die eigene Nachbarschaft spaziert. Jede Familie postet ihre neuen Perspektiven auf verschiedene Art in den Chat. Die Posts der anderen Familien können ebenfalls zu Impulsen für eine neue Sichtweise auf die vertraute Nachbarschaft werden. Wir sind gespannt, welche verborgenen Schätze ihr in eurer Nachbarschaft entdecken werdet!



**Samstag und Sonntag
jeweils 14.00 Uhr und
16.00 Uhr**

Eintritt frei

Dauer: 30 Minuten

Max. Teilnehmerzahl:
8 Familien

Anmeldung und
weitere Informationen
auf www.heidelberg-literaturtage.de

Wer mehr über Thomas und seine Geschichte erfahren will: Seid herzlich eingeladen zur Figurentheateraufführung „Das Buch von allen Dingen“ mit Margrit Gysin am 04. Juni 2022, für alle ab 8 Jahren

dive_in
Programme für digitale
Interaktivitäten

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Geändert durch





Digitaler Klassenlektüre-Workshop

Lisa Krusche

„Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“

Bis Ende Dezember 2022
kostenfrei



Geeignet für
Kinder ab 8 Jahren

Anmeldung und
weitere Informationen
auf www.heidelberger-literaturtage.de

Bitte beachten Sie
auch die live-Lesung
mit Lisa Krusche
am 02. Juni 2022,
siehe Seite 21.

Erkunden Sie und Ihre Klasse zusammen mit der Autorin interaktiv und multimedial Gustavs wunderbare Reise durch Europa.

Die Autorin hat zu ihrem Kinderroman einen digitalen, internetbasierten und selbsterklärenden Workshop entwickelt, der es jeder Klasse ermöglicht, sich unabhängig von zeitlichen Rahmenbedingungen mit der Geschichte zu beschäftigen. Jede Klasse erhält einen individuellen Link zu einem Padlet, das die Klasse interaktiv, sowie handlungs- und produktionsorientiert auf Gustavs Reise mitnimmt. Dabei experimentieren die Kinder selbst mit Sprache, tauchen in die Geschichte ein, schreiben kleine Texte oder tauschen sich zu Fragestellungen aus dem Buch aus. Die Autorin erzählt über eingebettete Videos den Kindern, wie sie die Geschichte entwickelt hat, und begleitet die ersten fünf Klassen, die den Workshop buchen, sogar persönlich durch den Workshop.

Zur Durchführung des Workshops wird lediglich ein Internetzugang im Klassenraum benötigt. Der Workshop ist kostenfrei und steht bundesweit allen interessierten Klassen bis Ende Dezember 2022 zur Verfügung. Bitte melden.

dive_in
Programm für digitale
Interaktivitäten

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert durch



**Digitaler Gedicht-Straßen-Schreibworkshop
für die 4.–6. Klasse**

Arne Rautenberg und Nadia Budde

„kuddelmuddel remmidemmi
schnickschnack“

**Bieten Sie Sie gemeinsam im Workshop mit Kinder-
gedichten und Reimen dem Unsinn Raum und sorgen
im freiem Spiel mit Laut und Sinn für Unterhaltung,
Überraschung und Staunen.**

Ausgehend von Rautenbergs Gedichten „der etwas anderen Art“ ist es nur ein kleiner Schritt, Kinder selbst zum Schreiben von Gedichten zu bewegen.

Arne Rautenberg gibt in dieser digitalen Werkstatt seine geballte Erfahrung aus zahlreichen Schreibwerkstätten weiter. Er hat eine Menge unkonventioneller Schreibarrangierungen in diesen Workshop gepackt, die auch Anfängerinnen und Anfängern Lust auf Lyrik und vor allem am Spiel mit Sprache und Ausdruck machen.

Die Illustratorin Nadia Budde zeigt außerdem, wie superwitzige, äußerst eigenwillige Figuren zusammen mit kleinen selbstgemachten Texten eine eindrucksvolle Geschichte erzählen.

Jede Klasse ist am Ende eingeladen, auffällige Gedicht-Plakate zu gestalten, um sie dann mutig in den öffentlichen Raum zu tragen.

Zur Durchführung des Workshops wird lediglich ein Internetzugang im Klassenraum benötigt. Der Workshop ist kostenfrei und steht bundesweit allen interessierten Klassen bis Ende Dezember zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich über das Kontaktformular auf www.heidelberger-literaturtage.de



**Bis Ende Dezember 2022
kostenfrei**



Geeignet für
Kinder ab 8 Jahren

Anmeldung und
weitere Informationen
auf [www.heidelberger-
literaturtage.de](http://www.heidelberger-literaturtage.de)

Bitte beachten Sie
auch die live-Lesung
mit Arne Rautenberg
am 03. Juni 2022,
siehe Seite 28.

dive_in
Programm für digitale
Interaktiven

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Geändert durch
Zusammenarbeit mit
Kulturstaatsminister
Kultur



Bis Ende Dezember 2022
kostenfrei



Geeignet für
Kinder ab 8 Jahren

Anmeldung und
weitere Informationen
auf [www.heidelberg-
literaturtage.de](http://www.heidelberg-
literaturtage.de)

Bitte beachten Sie
auch die live-Lesung
mit Renate Habinger
am 03. Juni 2022,
siehe Seite 29.

dive_in
Programm für digitale
Interaktivitäten

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Geleitet durch



**Digitaler Geschichtenerfinder-Workshop
für die 1.-2. Klasse**

Renate Habinger

„Nicht schon wieder, stöhnt das
Grubenpony und macht sich auf
den Weg“

**Erkunden Sie und Ihre Klasse zusammen mit der
Autorin interaktiv und multimedial das nächtliche
Unterdachsberg**

Renate Habinger hat zu ihrem Kinderroman einen digitalen, internetbasierten und selbsterklärenden Workshop entwickelt, der es jeder Klasse ermöglicht, sich unabhängig von zeitlichen Rahmenbedingungen mit der Geschichte zu beschäftigen. Jede Klasse erhält einen individuellen Link zu einem Padlet mit vielen Anregungen, durch Spaziergänge in der eigenen Umgebung selbst Geschichten zu erfinden. Daher ist der Workshop auch für Kinder geeignet, die noch nicht lesen können. Dabei experimentieren die Kinder selbst mit diesem besonderen Illustrationsstil und basteln eigene Figuren. Die Autorin erzählt über eingebettete Videos den Kindern, wie sie die Geschichte entwickelt hat (Making-Of) und begleitet die ersten fünf Klassen, die den Workshop buchen, sogar persönlich durch den Workshop.

Zur Durchführung des Workshops wird lediglich ein Internetzugang im Klassenraum benötigt. Der Workshop ist kostenfrei und steht bundesweit allen interessierten Klassen bis Ende Dezember 2022 zur Verfügung.

**Digitale literaturdidaktische Werkstatt
für die 7.-11. Klasse**

Jochen Till

„Immer cool bleiben“

In dieser Literatur-Werkstatt befasst sich die Klasse multimedial und interaktiv mit einer Kurzgeschichte zum Thema „WUT“. Für Klassen, die Lust haben, digitale Möglichkeiten der Texterforschung kennenzulernen.

Der Text „Immer cool bleiben“ ist der Anthologie „WUT“ entnommen, erschienen bei Loewe. Dieser Band enthält viele weitere Kurzgeschichten, Gedichte und Songtexte zu diesem intensiven Gefühl. „Immer cool bleiben“ ist aufgrund der sprachlichen und inhaltlichen Gestaltung besonders zugänglich für Jugendliche, auch wenn sie sich kaum für Literatur interessieren.

Studierende der PH Heidelberg haben für diese Literatur-Werkstatt neue Möglichkeiten der Literaturdidaktik ausgetestet, um für Klassenstufe 7–11 zeitgemäße handlungs- und produktionsorientierte Vermittlungswege zum Thema „Kurzgeschichten“ zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler finden hier Angebote zur individuellen Textinterpretation mit verschiedenen audio-visuellen Medien. Auch die Diskussion der Interpretationen und die Präsentation der Arbeitsergebnisse sind integriert.

Zur Durchführung des Workshops wird lediglich ein Internetzugang im Klassenraum benötigt. Der Workshop ist kostenfrei und steht bundesweit allen interessierten Klassen bis Ende Dezember zur Verfügung.

Jochen Till beantwortet sehr gerne alle Fragen Ihrer Klasse rund um das Thema „Kurzgeschichte“ persönlich.

Bitte melden Sie sich über das Kontaktformular auf www.heidelberger-literaturtage.de



**Bis Ende Dezember 2022
kostenfrei**



Geeignet für
Kinder ab 8 Jahren

Anmeldung und
weitere Informationen
auf www.heidelberger-literaturtage.de

Bitte beachten Sie
auch die live-Lesung
mit Jochen Till
am 03. Juni 2022,
siehe Seite 20.

dive_in
Programm für digitale
Interaktives

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Geändert durch

Sonderausstellung Digitale Vielfalt

Der innovative Geist einiger Baden-Württembergischen Kreativen zeigt die Vielzahl an möglichen Antworten auf die Frage, wie Literatur digital vermittelt und transformiert werden kann. Exemplarisch für diese Entwicklung stehen die Gewinnerinnen und Gewinner des Formats „Ideantanke“ der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, die von der Resilienz lokaler Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft zeugen.

Dieser während der Pandemie bewiesenen Stärke der Literaturvermittlung widmen wir dieses Jahr ein Sonderprogramm, das sowohl am Standort auf dem Universitätsplatz Heidelberg als auch im erweiterten öffentlichen Raum das Festival begleiten wird. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.heidelberg-literaturtage.de



Heimsafari von Johannes Wöhler

Kostenfreie Schatzsuche für Kleine und Große

Für Familien, die während der Quarantänezeit die Lust auf Abenteuer ausleben wollten, entwickelte Johannes Wöhler die Kinder-App „Heimsafari“, eine maßgeschneiderte Schatzsuche innerhalb der eigenen vier Wände bei der sowohl Kinder und Eltern aktiv werden. Auf niederschwelliger Weise gewinnen somit Kinder einen spielerischen und interaktiven Zugang zur Sprache.

Die kostenlose App bietet mehrere Szenarien an. Für die Heidelberger Literaturtage wurde jedoch eine eigene Schatzsuche entwickelt, die Familien auf Entdeckungstour durch die Heidelberger Altstadt schickt.

Am Sonntag gibt der Erfinder Johannes Wöhler einen Workshop für Familien. Siehe Seite 57.

Martin Baltscheit tritt außerdem mit seiner „Löwenstarken Leseshow“ am Samstag, den 12. Juni um 13.00 Uhr auf.

Soundblurbs von Steffi Knebel und Matz Kastning

Buchfiguren teasen die eigenen Geschichten

Das Team um Steffi Knebel und Matz Kastning entwickeln spannende Projekte zwischen Podcasts und Hörbüchern. Die „Soundblurbs“ kristallisieren sich aus dieser Praxis als Hörtrailer in Zeiten von Digitalisierung und interaktiven Medien heraus. Im Rahmen der Heidelberger Literaturtage gilt es Klassiker der Literatur als Soundblurbs aus dem Mund ihrer Protagonistinnen und Protagonisten neu zu entdecken. Und zwar sowohl im digitalen Raum als auch vor Ort auf dem Festivalstandort.



1qm Literatur von Sebastian Grimm und Dirk Pieper

Literatur im öffentlichen Raum

Die Definition einer Neugestaltung des alltäglichen Raums kann aus der Not einer Pandemie entspringen, wie die Macher von „1qm Literatur“ Sebastian Grimm und Dirk Pieper beweisen. Ihr selbstentwickelter, 100 % recyclebarer Bodenbelag für Messehallen wurde 2020 kurzerhand zu kompakter Fläche für Begegnungen mit Literatur im (halb-)öffentlichen Raum und zugleich als Vehikel für experimentierfreudige Stimmen umfunktioniert. In Heidelberg lädt 1qm Literatur Bürgerinnen und Bürger an unerwarteten Orten zur Auseinandersetzung mit Literatur ein.



Poetry Clips Musikvideo-Ästhetik trifft auf poetische Texte

Die erzwungene Isolierung der Quarantäne verhalf der Etablierung mancher bereits existierenden aber selten wahrgenommenen Formaten. Die Poetry-Slam-Szene, die bekanntlich vom Publikum lebt, fand während der Pandemiezeit ein neues Zuhause in den Poetry-Clips. Diese sinnliche Verbindung von dichterischem Text und filmartigem Bild taumelt seit jeher am Rande der Szene. Doch in den letzten zwei Jahren gewann das Format neues Leben auf den gängigen Video-Plattformen. Online-Workshops zur Fertigstellung von Poetry-Clips werden inzwischen aus institutioneller Seite angeboten. Im Zuge des Festivals präsentieren wir eine Auswahl ausgesuchter Clips in einem besonderen Ambiente.

Eintrittspreise und Tickets

Tagesaktuelle Informationen, auch zu den Sitzplätzen vor Ort, den Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sowie der Maskenpflicht, finden Sie auf unserer Website:

www.heidelberger-literaturtage.de

Wir bieten folgende Ticket-Kategorien an

A. TICKETS FÜR SITZPLÄTZE IM SPIEGELZELT

B. ONLINE-TICKETS

- Für die Teilnahme von zu Hause, oder
- Für die Teilnahme am Public Viewing auf dem Universitätsplatz (siehe S. 79)¹

C. „EINTRITT FREI“

Auch für die Veranstaltungen mit dem Hinweis „Eintritt frei“ müssen kostenfreie Tickets gebucht werden. Der Umtausch eines Online-Tickets gegen ein Ticket für einen Sitzplatz im Spiegelzelt ist gegen Zuzahlung des Differenzbetrags möglich, sofern Sitzplatz-Tickets verfügbar sind. Die Rückgabe eines Sitzplatz-Tickets ist ausgeschlossen.

	TICKETS FÜR SITZPLÄTZE IM SPIEGELZELT (KATEGORIE A)		ONLINE-TICKETS (KATEGORIE B)	
	Regulär	Ermäßigt	Regulär	Ermäßigt
Einzelticket	10 €	7 €	5 €	3 €
Abendticket (gültig für Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr)	20 €	15 €	10 €	7 €
Festivalticket	65 €	35 €	30 €	20 €
Familienprogramm	5 €	5 €	3 €	3 €
Workshop	5 €	5 €	-	-
Stadtführungen	5 €	5 €	-	-
künstlerischer Workshop	50 €	30 €	-	-

ERMÄSSIGUNGSBERECHTIGT SIND

Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Inhaberinnen und Inhaber des Heidelberg-Passes/Heidelberg-Passes+ und Schwerbehinderte. Bitte zeigen Sie Ihre Ermäßigungsberichtigung beim Einlass selbständig vor. Bitte speichern bei einem Online-Ticket den Grund der Ermäßigungsberichtigung, damit diese bei Stichproben überprüft werden kann.

Veranstaltungen für Schulklassen

Schulklassen können an unserem Online-Angebot teilnehmen. Anmeldung für Online-Workshops: Telefon: 06221 58-33020 oder E-Mail: literaturtage@heidelberg.de

KONTAKT FÜR FRAGEN

Telefon: 06221 58-33010, E-Mail: literaturtage@heidelberg.de

Vorverkauf

ONLINE www.heidelberger-literaturtage.de

ALTSTADT Kinder- und Jugendbuchhandlung Murkelei

ALTSTADT Buchhandlung Schmitt & Hahn

ALTSTADT Antiquariat Canicio

BAHNSTADT Bücherglück. Petras BahnstadtBuchhandlung

HANDSCHUHSHEIM Bücherstube an der Tiefburg

KIRCHHEIM Buch und Kunst Beate Madani

ROHRBACH Buchhandlung am Eichendorffplatz

WIEBLINGEN Liane Opitz Bücher

ZIEGELHAUSEN Buch-Markt

Waro Verlag
«Der ehers andere Verlage»

Alles regional:

Autoren • Bücher & Wein

unter

www.waro-verlag.de

Heidelberg **aktuell**



Veranstaltungskalender für
Heidelberg, Theater, Klassik,
Jazz, Literatur, Party, Tanz,
Einkaufen, Gastronomie, Kino,
News, ...

monatlich als Heft oder
im Internet unter:

www.heidelberg-aktuell.com

Veranstaltungsorte

Soweit bei Einzelveranstaltungen nicht anders vermerkt: Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz in der Heidelberger Altstadt

Anfahrt und Parkmöglichkeiten

BUSLINIEN

30, 31, 32 (Haltestelle „Universitätsplatz“)

31, 32, 35 (Haltestelle „Marstallstraße“, Fußweg ca. 5 Minuten zum Universitätsplatz)

20, 31, 32, 33 (Haltestelle „Peterskirche“, Fußweg ca. 5 Minuten zum Universitätsplatz)

PARKHÄUSER

P11 „Unibibliothek“, P9, P10, P12

Barrierefreiheit



Hörunterstützungsanlage (Induktionshöranlage/FM-Anlage)

Im Spiegelzelt ist eine Hörunterstützungsanlage eingebaut. Empfangsgeräte und/oder Kopfhörer können bei der Kasse gegen Vorlage eines Pfands, wie z. B. Führerschein oder Ausweis, kostenlos ausgeliehen werden.



Rollstuhlgerechter Zugang

Auf der Rückseite des Spiegelzeltes befindet sich eine breite Eingangstür (2 Meter) und eine Rampe mit weniger als 6 Prozent Steigung, so dass ein Zugang für Rollstuhlfahrende (auch für elektrische Rollstühle) gewährleistet ist. Bitte beachten Sie, dass der Vordereingang aufgrund der schmalen Türbreite für Rollstühle nicht passierbar ist. Bitte sprechen Sie einen Mitarbeiter an, wenn Sie Begleitung durch unser Einlasspersonal wünschen.



Braille Schrift

Die Programmübersicht der Heidelberger Literaturtage 2022 ist auf Nachfrage an der Kasse, im Kulturamt Heidelberg und im Büro der Kommunalen Behindertenbeauftragten auch in Brailleschrift verfügbar.



Gebärdensprache

Ausgewählte Veranstaltungen werden von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt. Bitte achten Sie auf dieses Symbol. Siehe S. 14, 32, 33.

Besucherinnen und Besucher mit Einschränkungen bitten wir bis 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn ihre Plätze einzunehmen, da diese sonst anderweitig vergeben werden können.

Fotonachweise

Foto (U2 oben): Stefanie Eichholtz; Foto (U2 Mitte und unten): Anemone Taake; Ministerin Theresia Bauer (S. 5): MWFFK; Prof. Dr. Würzner (S. 7): Julian Beekmann; (S.9): Rainer Arens (S. 9): Sparkasse Heidelberg; Katharina Borchart (S. 14): privat; Evelyn Gangl (S. 14): privat; Inga Bachmann (S. 15): Bettina Diel; Moritz Konrad (S. 15): Monkey7; Alma Viva (S. 15): Gülay Keskin; Eliza Reid (S. 16): Sigurgeir Sigurjónsson /Präsidentenpalast Island; Julia von Lucadou (S. 17): Guido Schiefer; Jochen Till (S.20, 79): Niko Neuwirth; Lisa Krusche (S. 21, 76): Charlotte Krusche; Sarah Jäger (S. 22): Anna-Lisa Konrad; Amin Khan (S. 23): Khoudir Oud; Sabah Outasse (S. 24): privat; Rachid Benhadj (S. 25): privat; Arne Rautenberg (S. 28, 77): Birgit Rautenberg; Reante Habinger (S. 29, 78): privat; Khoudir Oud (S. 30): Khoudir Oud; Claudia Schmid (S. 30): Jürgen Schmid; Mirza Athar Baig (S. 31): Draupadi Verlag; Horst Eckert (S. 32): Kathie Weber; Katharina Hacker (S. 33): Andrea Labes; Lutz Seiler (S. 34): Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag; Familienprogramm (S. 38): Stefanie Eichholtz; Margit Gysin (S. 39): Kinder- und Jugendtheater, Mannheim; Anna Ruhe (S. 40): Andrea Katheder; Heidelbergberger Gästeführer (S.41): Erika Neubauer, Nicola Quaß; Marktzeit Literatur (S. 41): Danilo Floreani; Skriptorium (S. 42, 57): Birgit Schröder Stepp; Shared Reading (S. 42): Sebastian Weindel; Anna Ruhe (S. 43): Andrea Katheder; Margit Gysin (S. 43): Kinder- und Jugendtheater, Mannheim; Usman Saeed (S. 44, 57): Usman Saeed; Mehreen Chida-Ravi (S. 44): Mehreen Chida- Razvi; Study of Amrood Tree Unit 1, 2021 (S. 44): Usman Seed; Tristan Marquardt (S. 46): Dirk Skiba; Azucena G. Blanco (S. 46): privat; Jean-Philippe Toussaint (S. 46): Joachim Unsel; Ursula Krechel (S. 47): Heike Steinweg; Arnd Sigmann (S. 49): Daniel Gerth; Hans-Gert Mumm (S. 53): privat; Marco Sonnleitner (S. 54): privat; Judith Rossell (S. 55, 56): privat; Heidelberger Autorinnen und Autoren (S. 58): Konrad Goes, Regina Kehn; Henning Schönenberger (S. 59): privat; Jasmin Schreiber (S. 60): Jasmin Schreiber; Senthuran Varatharajah (S. 61): Holm Burgemann; StadtLesen (S. 64) privat; Inga Bachmann (S. 66): www.bettinadiel.ch; Mosaik (S. 66): Sabine Arndt; Minu Tizabi (S. 66): Melanie Maerz; Safak Saricicek (S. 66): Christian Buck; Kamina (S. 66): Valentina Poveda; Marie-Luise Hiesinger (S. 67): Andreas Frank; Philipp Herold (S. 67): Julia Szymik; Alfred Hübner (S. 67): privat; Heide-Marie Lauterer (S. 67): Friederike Hentschel; Claudia Schmid (S. 68): Dr. Jürgen Schmid; Alina Jennifer Wild (S.68):privat; Joanne Mary Lorenzon (S.68): privat; Klara Rottenberger (S. 68): privat; Leonardo Bertone (S. 68): privat; Şafak Sarıççek (S. 69): Christian Buck; Elke Barker (S. 69): Tobias Schwerdt; Barbara Imgrund (S. 69): Sabine Arndt; Günter Nosch (S. 72): Barbara Hohenadl; Arc de ciel/Regenbogen (S. 72): Sabah Outasse; Guus Kuijer (S. 75): Jaco Klamer; Nadia Budde (S. 77): Christian Reister; Steffi Knebel und Matz Kastning (S. 81): privat; 1qm Literatur (S. 82): Sebastian Grimm, Dirk Pieper

Impressum

PROGRAMMGESTALTUNG Künstlerischer Beirat:
Beate Frauenschuh, Evelyn Gangl, Regina Kaiser-Götzmann und Nina Emmert-Neumann, Ulrike Kemna, Jens Krumeich, Marion Tauschwitz, Dr. Andrea Edel und Claudia Kramatschek

Dr. Martin Gieselmann und Petra Thiel (Jiang Fangzou),
Tristan Marquardt und Dr. Andrea Edel (Tagelied)
Regina Keil-Sagawe und Hans Thill (Maghreb-Programm)
Prof. Dr. Karin Vach (Sarah Jäger)
Evelyn Gangl (Kuratorin Literaturprogramm padlet-Workshops, Instabook, Gamification)
Santiago Gomez (Kurator für Sonderprogramm digitaler Literaturangebote)
Tobias Schindler (Programmgestaltung Außenbühne)
Henning Schönenberger (Kurator „Das Buch als vernetzter Wissensraum“)

PRODUKTIONSLEITUNG Georg Bachmann

ASSISTENZ DER PRODUKTIONSLEITUNG Elisa Kulzer

PROJEKTKOORDINATOR ZUSCHUSS DIVE IN:
Frank Habrik

SPONSORING Georg Bachmann

PROGRAMMDURCHFÜHRUNG UND ORGANISATION
Georg Bachmann, Elisa Kulzer, Tobias Schindler

VERWALTUNG Petra Mayer-Breining, Julia Schifferdecker,
Silke Zapf-Wagner, Ann-Katrin Zobel, Jacqueline Fuchs

REDAKTIONSLEITUNG
Elisa Kulzer, Georg Bachmann

REDAKTION DES PROGRAMMHEFTS
Georg Bachmann, Dr. Andrea Edel, Evelyn Gangl,
Elisa Kulzer Phillip Koban, Claudia Kramatschek,
Stefan Kaumkötter, Beate Frauenschuh, Prof. Karin Vach,
Regina Keil-Sagawe, Hans Thill, Christian Weiß,
Marion Tauschwitz, Jens Krumeich, Martin Gieselmann,
Petra Thiel, Ulrike Kemna, Arnd Sigmann,
Henning Schönenberger, Ingeborg von Zadow,
Günter Nosch, Santiago Gomez, Dr. Andrea Edel,
Claudia Kramatschek

ANZEIGENAKQUISE
Tobias Schindler, Georg Bachmann

GRAFISCHE GESTALTUNG ALLER MEDIEN
DES FESTIVALS Stadt Heidelberg,
Markenkommunikation

Das vollständige Impressum finden Sie auf unserer
Webseite www.literaturtage-heidelberg.de

Register

Al-Atawna, Asmaa	22	Knebel, Steffi	81
Athar Baig, Mirza	30	Konrad, Moritz	14
Alma Viva	14	Krechel, Ursula	47
Bachmann, Inga	14, 66	Krusche, Lisa	21, 71
Barker, Elke	69	Kuijjer, Guus	39, 75
Benhadj, Rachid	25	Lauterer, Heide-Marie	67
Berbel, Rosa	43	Leggewie, Claus	23
Bertone, Leonardo	68	Lorenzon, Joanne Mary	68
Betz, Karin	33	Madani-Moudarres, Nadja	70
Blanco, Azucena G.	45	Marinić, Jagoda	14
Borchardt, Katharina,		Martínez, Erika	43
Festivalmoderation	14	Marquardt, Tristan	45
Budde, Nadia	77	MOSAİK	66
Chida- Razvi; Mehreen	44	Mumm, Hans Martin	53
Chikhi, Naila	24	Nosch, Günter	72
Chouaki, Aziz	25	Outasse, Sabah	24, 72
Degener, Almuth	33	Pieper, Dirk	81
Eggart, Stephan	23, 25, 46	Ramos, Ismael	43
Eckert, Horst	32	Rautenberg, Arne	28, 72
Gangl, Evelyn		Reid, Eliza	14, 16
(Moderation Familien- und		Ruhe, Anna	40, 43
Schulveranstaltungen)	14	Rossell, Judith	55, 56
García Faet, Berta	43	Rottenberger, Klara	68
Grimm, Sebastian	81	Saaed, Usman	44
Gysin, Margit	39, 43	Sarıççek, Şafak	69
Habinger, Renate	29, 78	Schmid, Claudia	30, 68
Haider Karrar, Hajra	44	Schreiber, Jasmin	60
Hacker, Katharina	33	Seiler, Lutz	34
Heidelberger Gästeführerinnen	41	Sigmann, Arnd	49
Herold, Philipp	67	Shared Reading	42
Hiesinger, Marie-Luise	67	Till, Jochen	20, 79
Hígurelo, Maria Elena	43	Thill, Hans	23, 24, 25
Hübner, Alfred	67	Tizabi, Minu	67
Imgrund, Barbara	69	Toussaint, Jean-Philippe	46
Jäger, Sarah	22	Vach, Karin	22
Kamina	66	Varatharajah, Senthuran	61
Kastning, Matz	81	von Lucadou, Julia	17
Keil-Sagawe, Regina	23, 24, 25, 70	Wild, Alina Jennifer	68
Khan, Amin	23	Wöhler, Johannes	80
Khoudir, Mohamed	21, 30		

FÖRDERER, PARTNER UND UNTERSTÜTZER

DIE „HEIDELBERGER LITERATURTAGE“ DANKEN IHREN HAUPTFÖRDERERN

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

dive_in

Programm für digitale
Interaktionen

stadtwerke
heidelberg



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Ge fördert durch

Dr. Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
STÄRKT
KULTUR


HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank

Darmstädter Hof
CENTRUM

BEITRÄGE AUS DEM NETZWERK DER UNESCO CITIES OF LITERATURE

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG


United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization


City of
Literature
GRANADA

Designated
UNESCO Creative City
in 2014


unesco
Members of
the Creative Cities Network


Reykjavik
UNESCO
City of Literature


unesco
Kloster Lorsch
und Altenmünster
Weltkulturerbe seit 1991

INHALTLICHE PARTNER UND UNTERSTÜTZER



Gefördert durch



CENTRUM FÜR ASIEN-
WISSENSCHAFTEN UND
TRANSKULTURELLE
STUDIEN



海德堡大学孔子学院
KONFUZIUS
INSTITUT
an der Universität Heidelberg



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



www.swhd.de

für wissensdurstige für kulturhungrige für dich

Wir versorgen Heidelberg,
auch mit Bildung und Kultur.
Mehr unter www.swhd.de

stadtwerke
heidelberg